

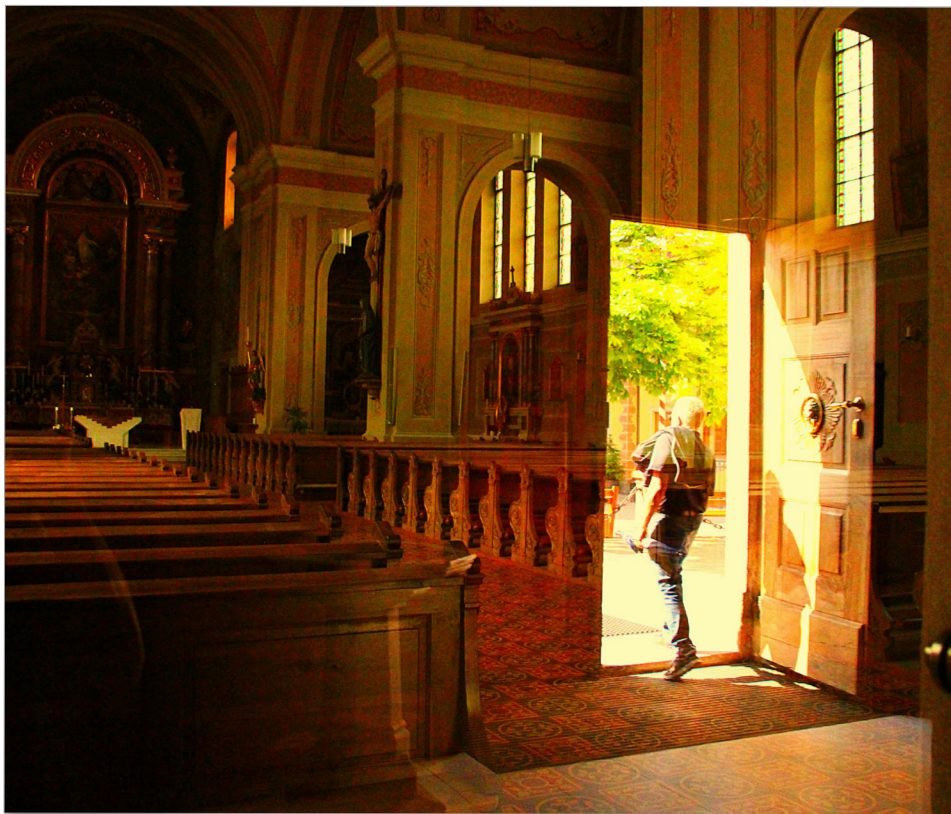


BLICK

IN UNSERE GEMEINDEN

BALINGEN
FROMMERN
ROSSWANGEN

AUGUST/SEPTEMBER 2025
kirchliche Mitteilungen
der katholischen Seelsorgeeinheit Balingen



Eintritt in den Urlaub - Austritt aus der Kirche

Bild: Alice Wittrock In: Pfarrbriefservice.de

- Neues aus der Nachbarschaftshilfe Frommern
- Neue Rubrik: Menschen und ihr Glaube
- Bildbetrachtung zu Mariä Himmelfahrt

KONTAKT



PASTORALTEAM

PFARRER WOLFGANG BRAUN

Tel: 07433-967 1020
wolfgang.braun@drs.de

GEMEINDEREFERENTIN

Gudrun Herrmann, Tel: 07433-383438
gudrun.herrmann@drs.de
Präsenzzeiten im Pfarrbüro:
Frommern: Montag 9 – 10.30 Uhr
Balingen: Mittwoch 10-11 Uhr

FAMILIENREFERENTIN

Eva-Maria Dietz, Tel: 07433-967 1014
eva-maria.dietz@drs.de

KRANKENHAUSSEELSORGE

Pastoralreferentin Ulrike Erath
Tel: 07433-5187, ulrike.erath@drs.de
im Krankenhaus: 07433-9092 3460

KROATISCHE GEMEINDE PFARRER SENKO ANTUNOVIC

Blaženi Alojzije Stepinac
Hl-Geist-Kirchplatz 5, Tel: 07433-8899

KIRCHENPFLEGE SEELSORGEEINHEIT

Bettina Gerstenberger, Yvonne Röhm,
Tel. 07433 9671016
SE.balingen@kpfl.drs.de



BALINGEN, HEILIG GEIST

PFARRBÜRO

Heilig-Geist-Kirchplatz 2, Balingen
Tel: 07433-967 100, Fax: 07433-967 1019
E-Mail: hlgeist.balingen@drs.de
www.hl-geist-gemeinde-balingen.de
Sekretärinnen:
Claudia Burkowski, Silvia Bieger

Öffnungszeiten :

Montag – Donnerstag:
8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:
Rita Koch, Tel: 07433-22738

KIRCHENMUSIKERIN

Theresa Hinz, theresa.hinz@drs.de
Tel.: 07433-967 1012

HAUSMEISTER

Markus Göz, Tel. 967100 (Pfarrbüro)
in dringenden Fällen: Tel. 01633 80 95 15

BANKVERBINDUNGEN

Kirchenpflege Balingen:

IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

Arbeitskreis Eine Welt:

IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

KINDERGÄRTEN

Kinderhaus St. Franziskus

Vanessa Mattes, Hl.-Geist-Kirchplatz 3,
Tel: 07433-8744
StFranziskus.Balingen@kiga.drs.de

Edith-Stein-Kindergarten

Verena Renner, Hirschbergstr. 112/1
Tel: 07433-8833
EdithStein.Balingen@kiga.drs.de

Kafamba (katholisches Familienzentrum Balingen)
www.kafamba.de, info@kafamba.de
Tel.: 07433-8744 (Vanessa Mattes);
07433-9671014 (Eva-Maria Dietz)

ANSPRECHPARTNER

Hospiz:

Birgit Schafitel-Stegmann, Tel: 07433-8247

Pflegende Angehörige: Martina

Winter-Kaufmann, Tel: 07071 9870830

Trauer: Café für Trauernde in Balingen

3. Freitag des Monats von 15 bis 17 Uhr
Generationenhaus Filserstr. 9, Balingen
Tel: 0151 - 41 27 07 27

DPSG PFADFINDER BALINGEN

Vorstand: David Ott, Miriam Max

Kurat: Jona Damm, dpsg-balingen.de,
info@dpsg-balingen.de

MINISTRANTEN BALINGEN

www.ministranten-balingen.jimdo.com



FROMMERN, ST. PAULUS

PFARRBÜRO

St.-Paulus-Str. 4, Balingen-Frommern
Tel: 07433-34707
E-Mail: stpaulus.frommern@drs.de

Sekretärin: Diana Wingert

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 11.30 Uhr und
Montag: 13.30 bis 16.00 Uhr

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:

Loretta Harke, Tel: 07433-36399
E-Mail: loge.h@kabelbw.de

ANSPRECHPARTNER

Evergreens: Rosina Feith: 07433-34 415

Nachbarschaftshilfe:

Loretta Harke, Tel: 0151 703 220 70
mobile.nachbarschaftshilfe@gmail.com

DPSG PFADFINDER FROMMERN

www.dpsg-frommern.de, Vorstand:
Tabea Staiger, Tel.: 0151 51693869
Laura Leiß, Tel.: 01627060957
stammesvorstand@dpsg-frommern.de

BANKVERBINDUNG

IBAN: DE36 6535 1260 0134 0631 02
Sparkasse Zollernalb



ROSSWANGEN ST. JOHANNES

PFARRBÜRO: St. Paulus in Frommern

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählter Vorsitzender:

Matthias Kölmel, 07433-382642
familie-koelmel@gmx.de

KINDERGARTEN

St. Johannes Baptist: Alexandra Jetter,
Weilstetter Str. 50/1, Tel: 07433-4338
stjohannes.rosswangen@kiga.drs.de

BANKVERBINDUNG

IBAN: DE77 6535 1260 0134 0631 40
Sparkasse Zollernalb

EINTRETEN IN DEN URLAUB – AUSTRETEN AUS DER KIRCHE

Viele – leider nicht alle – Menschen haben nun Ferien oder Urlaub. Sie treten in eine erholsame Phase ein. Sie treten aus dem Alltag her-aus. Viele Menschen treten heute aus der Kirche aus. Sie treten in eine andere Phase ein: ob sie erholsam ist, wichtig, notwendig, überlegt oder aus dem Bauch heraus – das wissen sie am besten. Für viele bleibt es nicht bei einer Phase. Es wird eine Auszeit bis zum Tod. Wahrscheinlich ist das für die meisten, die das im Moment lesen, nicht gut oder gar schmerzlich. Denn: Wir sind gerne in der Kirche. Zumindest unter'm Strich. Bei und trotz allem. Wir finden Kirche wichtig. Sie gehört zu unserem Glauben. Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen aus der Kirche austreten: wegen der Kirchensteuer, wegen einer persönlichen Enttäuschung, wegen des Kirchenversagens u.a. beim Missbrauch, weil Menschen ohnehin nichts mit der Kirche am Hut haben, der Institution einen Denkzettel verspassen wollen, in eine andere Kirche oder Religion wechseln, allein und ohne Institution glauben wollen oder einfach nicht an Gott glauben. Mir hilft diese Unterscheidung. Ich kann das bejammern oder damit umgehen.

Ich stelle mir Fragen, zumal wenn ich mir als Kirchenmitglied als Außenseiter vorkomme:

- Warum bin ich (noch) in der Kirche?
- Wie wichtig ist mir der christliche Glaube?
- Warum braucht es dazu Kirche?
- Wollte Jesus eine Kirche? Welche?
- Wie muss Kirche für mich aussehen?

Welche Rolle spiele ich als Teil der Kirche?

- Wie sieht für mich Kirche in Zukunft aus?

Ich für mich sammle mittlerweile Gründe, warum ich Kirche für wichtig halte – und konkret: Warum ich die Kirchensteuer hierzulande für bedeutsam halte:

* Ich mache gute und prägende Erfahrungen mit der Kirche, in ihr und durch sie.

* Sie macht sozial und öffentlich viel: als Caritas, Diakonie, Sternsingerwerk, sie unterhält Kindergärten und Kirchen, in die auch Ungläubige gerne gehen.

* Sie schützt, stützt, begleitet, bildet und orientiert Menschen durch bezahltes Personal: in der Gemeinde, in der Schule, am Krankenbett, bei Taufe, Beerdigung, Hochzeit, in Gottesdiensten usw. Lohn und Gehalt fließen in der Kirche nunmal über die Kirchensteuer.

* Kirche bewahrt und hält Glaube lebendig, indem sie Bibel und Glaube verantwortungsvoll auslegt und weiterentwickelt.

* Und: Wenn es bei uns keine Kirche gibt oder Kirche kaum mehr vorkommt – was kommt dann? Der Staat? Eine andere Religion? Andere Gruppen? Atheisten? Wird es besser sein?

Übrigens: Ohne Kirche und ihre Steuer könnten Sie jetzt grad keinen „Blick“ lesen.

Wir wollen in den nächsten Monaten bei uns den Themen Kirche, Kirchensteuer, Austritt in unseren Gemeinden auf verschiedene Weise nachgehen. (WB)

Liebe Leserinnen und Leser!

In Baden-Württemberg und Bayern verbindet man den August mit den Sommerferien. Sie fallen meist in den August, auch wenn die Ferienzeitermine in Deutschland aktuell diskutiert werden. Viele, die nicht in der Schule sind, nehmen im August Urlaub und gehen in Urlaub. Im September beginnt wieder die Schule und für viele die Arbeit. Manche nehmen ihren Urlaub zu einer anderen Zeit. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, freie Zeit zu verbringen. Viele haben aus verschiedenen Gründen kaum bis gar nicht Ferien oder Urlaub. In Deutschland haben wir vergleichsweise viele Urlaubstage.

Egal, wie sich das mit Ferien, Urlaub, freie Zeit bei Euch und Ihnen verhält – wir wünschen Tage und Stunden, die gut tun, die aufrichten, aufleben lassen, die bestätigen und herausfordern oder die Dinge wie gewohnt weiterlaufen lassen. Vor allem mögen die Tage, wie sie kommen und wie Sie diese gestalten, Freude am und Sinn im Leben wecken und fördern.

Dazu beitragen kann die Sommerausgabe unseres „Blick“. Er greift die Buntheit des Sommers auf in Rückblicken, Ausblicken und vielem mehr.

Im Namen der Gewählten Vorsitzenden und des Pastoralteams wünsche ich eine gute und gesegnete Sommerzeit

Pfarrer Wolfgang Braun



KUNTERBUNTER FAMILIEN-NACHMITTAG



Am Sonntag 6.7.25 haben sich 30 Familien zu einer „Kirche Kunterbunt“ getroffen. Die Seelsorgeeinheit Balingen hat zu dieser Kirche Kunterbunt eingeladen. Was ist das? Stellt sich nun mancher die Frage. „Kirche Kunterbunt ist frech und wild und wundervoll. Kirche Kunterbunt ist Kirche, die Familien im Blick hat. Kirche Kunterbunt ist Qualitätszeit für Familien und schafft Glaubensräume, in denen das Evangelium mit allen Sinnen erlebt wird.

Kirche Kunterbunt startet mit einer einladenden Willkommens-Zeit. Danach folgt die Aktiv-Zeit mit bunten Stationen zu verschiedenen Interessen, gefolgt von der Feier-Zeit mit Musik, Theater und kreativer Verkündigung. Den Abschluss bildet die Essen-Zeit, die zu fröhlicher Tischgemeinschaft einlädt. Jede Kirche Kunterbunt steht dabei unter einem Thema oder einer biblischen Erzählung.“ (Quelle: Homepage Kirche Kunterbunt)

Nach diesem Konzept findet in der Seelsorgeeinheit Balingen auch die Erstkommunionvorbereitung statt.



Eine der Stationen beim Familiennachmittag. Foto: E-MD

Es war viel los an diesem Sonntagnachmittag. Im und ums Gemeindehaus Heilig Geist in Balingen waren 8 Stationen zum Thema: „Freundschaft“ aufgebaut. Die ganze Familie beschäftigt sich an jeder Station gemeinsam zu Inhalten wie: Was macht ein guter Freund aus? Was macht Jesus als meinen guten Freund aus? Warum fühle ich mich zu manchen Menschen hingezogen/angezogen und zu anderen weniger? Warum war Jesus für die Menschen so anziehend? Wie wirken Komplimente auf die Freundschaft?

Nachdem die Familien die Stationen besucht hatten, ging es mit der Essenszeit weiter. Gemeinsam wurden Wassermelone und Kekse sowie Eis zur Abkühlung gereicht. Der wirklich spannende und entdeckende Tag wurde mit einer Feierzeit in der Heilig-Geist-Kirche beendet. Während der Feierzeit wurde der Fokus nochmal auf die Freundschaft Jesus zu uns Menschen gelegt. Es war für alle Familien ein schöner und gelungener Nachmittag. (E-MD)



AUSSTELLUNG: FAIR-WERTUNG

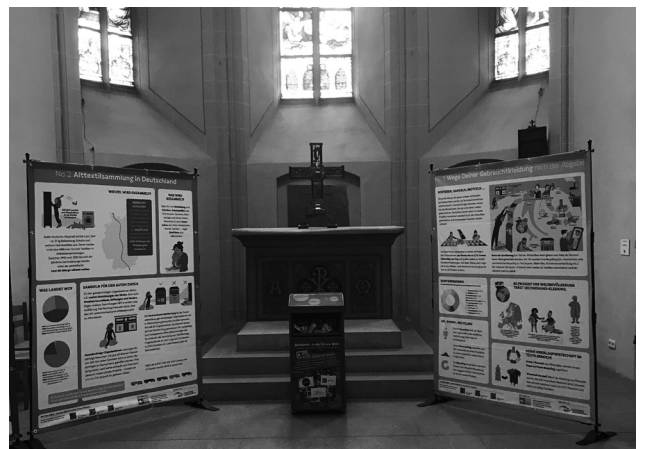
Die Fairen Gemeinden der Evangelischen Gemeinden Balingen, Heilig Geist und Frommern haben vom 29.06. bis zum 20.07.2025 in die evangelische Stadtkirche zu einer Ausstellung von Fair-Wertung eingeladen. Thema:

DIE WEGE UNSERER ALTKLEIDER

Nach dem ökumenischen Gottesdienst, bei dem Dekan Michael Schneider sehr treffend auf die Aufgabe der Christen als "Gärtner an ihrem jeweiligen Lebensort" hinwies, besuchten unterschiedlichste Menschen die Ausstellung – mit dabei einige Schulklassen. Den Initiatoren wurde im ausgelegten Gedanken und Impulsbuch zur Ausstellung "sehr gute Arbeit" mit dieser Ausstellung attestiert: "Wichtiges Thema, gut aufbereitete Ausstellung, Danke dafür! – Kurz und präzise auf den Punkt gebracht. Wichtiges Thema in der heutigen Zeit! Vielen Dank an alle Beteiligten", war u.a. darin zu lesen.



Wir, von Fairer Gemeinde, machen weiter - und bieten am Sonntag, 7.9.2025 beim Schöpfungstag wieder UP-Cycling Produkte von „BuntGut“ der Caritas Schwarzwald Alb Donau und Fair-gehandelte Artikel an. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen, was aus Altkleidern Schönes und Brauchbares entstehen kann. (GH)



PFADIS FEIERN TROTZ NASSEN WETTERS

BALINGEN. Feiern kann man auch bei schlechtem Wetter. Das dachten sich die Balingener Pfadis Anfang Juni und luden trotz regnerischer Wettervorhersagen zu ihrem Pfadi-Fest ein. Und der Optimismus sollte ihnen recht geben: Zwar öffnete Petrus seine Schleusen und schickte jede Menge Wasser in Richtung Balingen, eine gelungene Feier wurde es aber nichtsdestotrotz.

Vor allem die Gemeinschaft und das gemütliche Beisammensein standen beim Pfadi-Fest im Vordergrund. Ob Gruppenkinder, Leiter*innen oder interessierte Eltern, an diesem Tag wurde viel geplaudert, gelacht und Spaß gehabt. Der Tag begann bereits am Vormittag mit einem spirituellen Spaziergang, welchen das Kuraten-Team der Pfadis vorbereitet hatten und in welchem sich sowohl alle Teilnehmenden untereinander, aber auch sich selbst besser kennenlernen durften.

Anschließend ging es ab zum Pfadihaus, wo eine Pfadibörse mit allerhand praktischem Equipment, unterschiedliche Spiel- & Spaß-Angebote sowie ein warmes, überdachtes Feuer samt der Möglichkeit zu Grillen wartete. So wurde den Nachmittag gemütlich beisammengesessen und die Zeit miteinander genossen. Die Eltern hatten die Möglichkeit, die Leiter*innen, in deren Obhut sie ihre Kinder einmal die Woche übergeben, näher kennenzulernen und noch mehr über die Arbeit der Pfadfinder zu erfahren. Und die Kinder nutzten den Tag, um abseits der regulären Gruppenstunden noch mehr Zeit miteinander zu verbringen.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Diese Feier war wirklich gelungen. Vielen Dank an alle, die sich sowohl im Vorfeld als auch während des Pfadi-Festes um den reibungslosen Ablauf gekümmert und diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht haben. (NL)



Am warmen Feuer wurde gemütlich geplaudert.
Foto: Marvin Schlegel

WISSEN VERTIEFT – GEMEINSCHAFT GESTÄRKT

FROMMMERN. In den vergangenen Wochen trafen sich die Helfenden der Nachbarschaftshilfe im Gemeindehaus Frommern zu zwei interessanten Fortbildungen. Thematisiert wurden Depressionen im Alter und Demenz - wie kann ein Miteinander gelingen?, zwei Themen, die vielen von uns in der täglichen Begleitung älterer Menschen begegnen. Beginnend mit einem Vortrag oder einer Einführung, blieb bei beiden Fortbildungen noch genügend Raum für intensive und bereichernde Gespräche. Auch persönliche Erfahrungen fanden ihren Platz.

Beim dritten und letzten Treffen vor den Sommerferien standen dann die Geselligkeit und das Miteinander an erster Stelle. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel Thum wurde viel gelacht, erzählt und das Beisammensein genossen.



Eine besondere Freude war die Übergabe eines Spendenschecks Anfang Juli an die Nachbarschaftshilfe. Die Organisatoren des Kinder- und Familienfestes in Frommern hatten kräftig Werbung gemacht und überreichten der NBH für deren Arbeit eine Spende in Höhe von 4.248,64 Euro.

Ein herzliches Dankeschön der Vereinsgemeinschaft Frommern, Dürrwangen, Stockenhausen für Eure Hilfe und Wertschätzung. (Loretta Harke)

RENOVIERUNGSARBEITEN AN DER HEILIG-GEIST-KIRCHE SIND ABGESCHLOSSEN

BALINGEN. Es ist sicher schon vielen aufgefallen, das Gerüst an unserer Heilig-Geist-Kirche ist abgebaut. Führt man von der Wilhelmstraße auf unsere Kirche zu, so strahlt sie uns in neuem Glanz entgegen. Die dunklen Dachziegel, die schwarzen Photovoltaik-Module und die Kupferverwahrung geben der Kirche einen ganz besonderen Glanz. Unsere Kirche wurde in den Jahren 1962-1964 auf der Nordseite erweitert, das machte damals auch eine neue Dachkonstruktion erforderlich. Außer einigen Notreparaturen wurde am Dach dann nichts mehr erneuert. Es wurde immer undichter, da die Ziegel porös geworden sind und das Gebälk sollte ebenfalls dringend saniert werden. Bei entsprechender Witterung, insbesondere bei Starkregen und Wind kam es zu Wassereinbrüchen mit größerem Schadensausmaß.

Da unsere neue Orgel somit der Gefahr einer Schädigung ausgesetzt war, bestand akuter Handlungsbedarf. Der damalige Kirchengemeinderat hat dann die angedachten Sanierungsmaßnahmen beschlossen. Nach der geltenden Rechtslage sollte bei solch umfangreichen Sanierungsmaßnahmen auch der Aufbau einer Photovoltaik-Anlage geprüft werden. Nachdem das bischöfliche Ordinariat und das Denkmalamt keine Einwände hatten, stand der Konkretisierung der Baumaßnahme nichts mehr im Wege.

Im April 2024 wurde Architekt Stefan Beuter mit der Planung und Gesamtleitung der Dachsanierung beauftragt. Bei den ersten Überprüfungen stellte es sich heraus, dass der gesamte Dachstuhl ertüchtigt werden muss, um auch die Lasten der PV-Anlage aufnehmen zu können.

Mit den umfangreichen Zimmerarbeiten wurde die Fa. Dieringer aus Rangendingen beauftragt. Zunächst wurde am Dach über dem alten Chorraum begonnen. Dies war auch eine besondere Herausforderung für die Handwerker, weil hier eine komplexe Stahlkonstruktion mit dem neuen Holzgebälk baulich in Einklang gebracht werden musste. Darüber hinaus mussten die Vorgaben des Denkmalamtes berücksichtigt werden. Dann wurden die Ziegel vom Dach über dem Kirchenschiff abgenommen. Die Ziegel wurden recycelt und werden als Füllmaterial wieder verwendet. In den gesamten Dachstuhl wurde nun eine Unterspannbahn eingebracht. Diese hat den Zweck die Dichtigkeit des Dachstuhls zu erhöhen. Jetzt konnte das Gebälk



eingezogen und die Lattung aufgenagelt werden. Als Holz wurde Fichte verwendet. Es wurden insgesamt 11 Kubikmeter Holz verbaut und 13 Tonnen Stahl verarbeitet. Die 690 Quadratmeter große Dachfläche wurde mit tiefschwarzen Dachziegeln, sogenannter Doppelmuldenfalz-Ziegel von der Fa. Braas, eingedeckt.

Die Planung sah die Nutzung einer Photovoltaik-Anlage vor, die auf der Südseite des Kirchendaches montiert werden sollte. Diese wurde von der Fa. Faiss aus Starzach errichtet. Die Anlage besteht aus 51 Photovoltaikmodulen mit einer Leistung von 22,7 kWp. Im Keller der Kirche steht ein Batteriespeicher mit einer Kapazität von 18 kW. Somit ist es nun möglich, die Kirche und das Pfarrbüro mit eigenem Strom zu versorgen. Sollte der Speicher gefüllt sein, so wird der Strom in das öffentliche Netz gegen ein Entgelt eingespeist. Sollte die Batterie auch mal leer sein, so kommt der benötigte Strom wieder aus dem Netz.

Die Kupferverkleidung wurde rund um den Dachstuhl angebracht, sie ist der Abschluss und dient auch dem Schutze des Mauerwerkes. Allerdings wird das Kupfer nachdunkeln und schwarz werden.

Schließlich wurde dann noch der Blitzschutz erneuert und angepasst, so dass wir hoffentlich von Schäden, wie vor zwei Jahren geschehen, verschont bleiben.

Diese Dachsanierung hat jetzt doch einen längeren Zeitraum in Anspruch genommen, dafür haben wir aber die Gewissheit, dass das gesamte Baugeschehen sorgfältig geplant und die Arbeiten nach Handwerkskunst verlässlich ausgeführt worden sind.

Dankbar sind wir, dass während der Bauzeit keine Unfälle passiert und niemand verletzt worden ist.

Wir haben nun eine lange Bauphase (2020 -2025) mit der Innenrenovierung und Dachsanierung in unserer Kirche abgeschlossen. Das Kirchenbauwerk zeigt sich in erhabenem Glanz und lädt gerne zum Betreten ein. (Karl Maier)

21. JULI – GEDENKTAG AN DIE AN DROGEN VERSTORBENEN

BALINGEN. Am 21. Juli 1994 starb Ingo Marten in Gladbeck, weil er Drogen konsumierte. Seine Mutter sagte damals öffentlich: „Ich will nicht, dass mein Sohn in Vergessenheit gerät.“ Aus dieser einen Stimme wurde ein ganzer Chor.

Über 30 Jahre später, finden an diesem Tag in mehr als 150 Städten weltweit Gedenkveranstaltungen statt. Auch im Zollernalbkreis ist die Elternselbsthilfegruppe Teil dieser Bewegung.

Im Zwingergarten trafen sich am Sonntag, 20.07.2025 vor allem betroffene Eltern, Angehörige und Freunde von jungen Menschen, die an Drogen gestorben sind. Getragen wurde die Andacht zum dritten Mal von der Elternselbsthilfe Zollernalb, der diakonischen Suchtberatungsstelle und der Heilig-Geist-Gemeinde.

Aldalbert Gillmann, Vorsitzender der Elternselbsthilfegruppe sagte:

"In unserem Elternkreis erleben wir immer wieder, wie heilsam es ist, nicht mehr allein mit dieser Last zu sein. Wie stärkend es ist, wenn man mit Menschen sprechen kann, die nicht urteilen, sondern verstehen.



Die Menschen, um die wir trauern, waren nicht nur „süchtig“. Sie waren mutig, verletzlich, kreativ, lustig, liebevoll – und voller Hoffnung. Sie hatten Träume, Talente, Lieblingslieder. Sie waren Menschen – wie Du und ich.

Sie fehlen. Und sie hinterlassen eine Leere, die niemand füllen kann. Aber heute, hier, in dieser Gemeinschaft, füllen wir den Raum mit Erinnerung. Mit Achtung. Mit Namen. Mit Liebe."

Deshalb lagen an den Blumenbeeten Holzscheiben mit Namen von Verstorbenen.

Thomas Max begleitete die Lieder der Andacht mit der Gitarre und Martin Weise von der Suchtberatungsstelle mahnte, auch Alkohol- und Drogenkranken mit Würde zu begegnen, die im Grundgesetz ganz zu Beginn festgelegt ist – ich würde ergänzen: die jedem Menschen von Anfang an von Gott zugesprochen wurde. (GH)



WENIGER GOTTESDIENSTE IN DEN SOMMERFERIEN

Im August feiern wir in den Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit in der Regel zwei Gottesdienste sonntags. Es gibt also keine Samstag-Abendmessen. Die kroatische Gemeinde feiert auch keine Hl. Messe. Am 17.8. um 10 Uhr ist darüber hinaus der Seelsorgeeinheits-Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt in Roßwangen (sh. folgender Artikel). Wir denken, das geht für die Ruhe- und Reisezeit in Ordnung. (WB)

PFARRER BRAUN IM URLAUB

Pfarrer Braun ist vom 2. bis 23. August im Urlaub. Pfarrer Lokay übernimmt wieder gerne die meisten Gottesdienste.

SEELSORGEEINHEITS-GOTTESDIENST ZU MARIA HIMMELFAHRT IN ROSSWANGEN

ROSSWANGEN. Am Sonntag, 17.08.25 um 10:00 Uhr feiern wir in freier Natur am Feldkreuz gegenüber des Roßwanger Sportplatzes den Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt. (Bei Regen in der Roßwanger Kirche).

Die Kirchengemeinde Roßwangen freut sich auf einen schönen gemeinsamen Gottesdienst bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein. Die HelferInnen sorgen für bequeme Sitzgelegenheiten und für Pavillons zum Sonnenschutz.

Im Sportheim direkt gegenüber bietet der Sportverein im Anschluss Bratwurst und Kartoffelsalat an. (KS)

FREIWILLIGENDIENST DES BDKJ

BALINGEN. Wir freuen uns, dass nach einem Jahr Pause wieder eine junge Frau, die den Freiwilligendienst machen möchte, in unserer Heilig-Geist-Gemeinde mitleben möchte.

Sie heißt Sandra Jimenez Sandoval, ist 20 Jahre alt und kommt aus Mexiko.

Im nächsten Blick wird sie sich selbst ausführlich vorstellen. (GH)

HAUSHALTSPLÄNE LIEGEN AUS

Die Haushaltspläne 2025/2026 liegen zusammen mit der Jahresrechnung 2023 in der Zeit vom 18.08. - 29.08.2025 in den Pfarrbüros Balingen und Frommern zur Einsicht aus. (CB)

SCHULGOTTESDIENSTE IN MODERNEN ZEITEN

Vor allem ältere Menschen erinnern sich an Gottesdienste vor dem Schulbeginn. Oft fanden sie wöchentlich statt. Manche erinnern sich gern daran, weil sie gut in den Tag starten konnten, manche gar nicht, weil sie in nichtansprechende Gottesdienste in aller Herrgottsfrüh „mussten“. Heute sind Gottesdienste mit den Schulen und in ihnen seltener. Es gibt sie aber noch. In unseren Gemeinden feiern wir sie in der Regel am Beginn eines neuen Schuljahres, vor Weihnachten, um die Osterzeit und am Schuljahresende. Zur Einschulung gibt es auch jährlich Gottesdienste. Sie werden mit, durch und von Lehrerinnen und Lehrern oder von uns Hauptamtlichen in der Pastoral vorbereitet und gestaltet. Die Gottesdienste sind normalerweise ökumenisch. Das kann auch heißen, dass nicht in jedem Gottesdienst beide Konfessionen in der Leitung vertreten sind. Wir beziehen gerne Schülerinnen und Schüler ein. Das, was sie selbst entwickeln und einbringen, erlebe ich oft als ehrlich, engagiert und mit Tiefgang. Alle an den Gottesdiensten Beteiligten mühen sich angesichts der Schüler- und auch Lehrer-„Landschaft“, dass sich Lebenswelt und christlicher Glaube gut begegnen können. Schülerinnen und Schüler bringen eine sehr große Breite und Unterschiedlichkeit an gläubigen und kirchlichen (Nicht-)Prägungen mit. Das fordert heraus und lohnt sich zugleich. Es ist auch heute noch eine gewinnbringende Berührung des Religiösen-„Himmlichen“ mit der Realität der Kinder und Jugendlichen (und Lehrkräfte), die oft im kirchlichen Verstehen unreligiös sind und oft schweren Ballast tragen. Als sinnvolle und positive Sache möchte ich besonders die Einschulungsgottesdienste hervorheben, weil die Einschulung von vielen Familien als prägender Lebensabschnitt wahrgenommen wird. Ich finde es gut, dass wir hier auf kindgemäße Weise den Übergang in christlicher Form begleiten. Wer nicht am Geschehen der Schulgottesdienste beteiligt ist – darf für die jungen Menschen, unsere Zukunft, schlicht und einfach beten. (WB)

ÖKUMENISCHER QUEER-GOTTESDIENST IN BALINGEN

BALINGEN. Ich weiß, manche zucken zusammen, wenn sie diese Überschrift lesen: Springt die Kirche auf jeden (antichristlichen) Modernismus-Zug auf?

Andere atmen erleichtert auf: Endlich lebt Kirche, was sie ist - Jesus-gemäß.

Er ist da für alle Menschen, besonders wenn sie ausgegrenzt und moralisch verurteilt werden.

Wie in größeren und mittlerweile auch kleineren Städten richtet Balingen am 6. September einen Christopher-Street-Day aus. Die evang. und kath. Kirchen wurden angefragt, ob sie mit einem Gottesdienst den Tag mitgestalten wollen. Beide Kirchen sind nach Absprache mit ihren Gremien bereit.

Wir haben das in Balingen noch nicht erlebt. Darum müssen wir, wie so oft in solchen Fällen, uns einfach hineinwagen und Erfahrungen sammeln.

Der Begriff „Queer“ umfasst Verschiedenes:

in sexueller Hinsicht schwule, lesbische oder bisexuelle oder asexuelle Menschen,

in geschlechtlicher Hinsicht z.B. Menschen, die sich beiden oder keinem der beiden Geschlechter zuordnen oder keine Übereinstimmung zwischen äußerem Geschlecht und innerem geschlechtlichen Empfinden haben.

Ich werde im Gottesdienst die katholische Kirchengemeinde vertreten und mitwirken, weil ich denke: Es geht um Menschen, die wissen oder suchen, wer sie sind, wer sie (nur) sein können oder wollen – aber dafür oft abgelehnt werden. Viele haben für sich erkannt und leben, was oft mühselig errungen ist und oft schlecht begleitet, ja abgelehnt wird.

Es gibt, wie so oft, auch hier, Herausforderungen und Nachdenkliches, z.B. stehen sich verschiedene Teile in der Queer-community nicht widerspruchsfrei gegenüber. Von einer homosexuellen Orientierung bis zur operativen Änderung des Geschlechts ist die Bandbreite der Gemeinschaft groß und komplex. Dazu kommt: Die gläubigen und biblischen Auslegungen bewegen sich zwischen der Frage, was Gott geschaffen hat, was gesetzt bzw. geschenkt ist, was Christen aus der vorgegebenen Natur für den persönlichen Lebensentwurf und das Miteinander ableiten und dem, dass wir selbständig und frei unser Leben verantworten, so wie Jesus es gelebt und gefördert hat.

Entscheidend finde ich: Wir feiern diesen ökumenischen Gottesdienst mit und für Menschen im Glauben, dass wir alle Geschöpfe Gottes sind, wie wir sind: „Ich danke dir, dass du mich so wundervoll gestaltet hast“ wie es im Psalm 139 heißt, der dem Gottesdienst seinen Namen gibt. Herzliche Einladung am **Samstag, 6. September um 10 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Balingen.** (WB)

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM TAG DER SCHÖPFUNG

BALINGEN. Mit dem Motto aus dem Psalm 36,7 *“Gott, du hilfst Menschen und Tieren“* feiern die neuapostolische, orthodoxe, evangelische und katholische Kirchen Balingens wieder einen gemeinsamen Gottesdienst zum ökumenischen Tag der Schöpfung. Seit dem Jahr 2010 begeht die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) jährlich am ersten Freitag im September offiziell diesen Tag. Im Mittelpunkt steht das Lob des Schöpfers, die persönliche Umkehr angesichts der Zerstörung der Schöpfung und konkrete Schritte, sie zu bewahren.

Seit Bestehen des Tages blicken wir auf das Geschenk und die Verantwortung der Schöpfung Gottes. Mit der Frage aus Num 22,32 *„Warum hast du deine Eselin dreimal geschlagen?“* legen wir einen Schwerpunkt auf die Situation der Tiere und dem Umgang mit ihnen. Darin spiegelt sich das Verhältnis von Mensch und Tier in Gottes guter Schöpfung – in Gottes Plan und unserer Praxis. Wir schulen den achtsamen Blick auf die Schöpferkraft und uns Geschöpfe, indem wir im Gottesdienst den schöpferischen Blick Gottes auf alles feiern.

Der Gottesdienst beginnt am 7. September 2025 um 11 Uhr auf der Bühne vor dem Jugendhaus in den Eyachauen in Balingen, bei Schlechtwetter in der katholischen Kirche. (WB)

Nach dem Gottesdienst gibt es Fair gehandelte Artikel und UP-Cycling-Produkte zu kaufen (sh. S. 4).

STAMMESVERSAMMLUNG: PFADIS WÄHLEN NEUEN KURATEN

BALINGEN. Nach dem Zeltlager ist vor der Stammesversammlung – da macht auch 2025 keine Ausnahme. Am 21. September treffen sich die Balingen Pfadis zu ihrer großen Mitgliederversammlung, lassen gemeinsam das Jahr Revue passieren und stellen die Weichen für das kommende Pfadi-Jahr.

Gestartet wird in diesem Jahr um 14 Uhr im Gemeindehaus – ausschließlich für die Pfadfinderinnen & Pfadfinder – mit Berichten der Jahresaktionen, Wahlen und mehr. Ab 16 Uhr geht die Versammlung dann in den öffentlichen Teil über, zu dem auch Eltern, Freunde etc. herzlich eingeladen sind. Aber auch neue Gesichter sind immer gern gesehen. Wer mindestens neun Jahre alt ist, am Anfang der 4. Klasse steht oder in diesem Jahr seine Kommunion feierte und bei den Pfadfindern reinschnuppern möchte,

darf ebenfalls herzlich ab 16 Uhr im Gemeindehaus vorbeischaauen.

Gewählt wird auf der diesjährigen Stammesversammlung ein neuer Kurat, der sich um den spirituellen Input innerhalb der Pfadfinder-Arbeit kümmern soll. Die reguläre Amtszeit von 3 Jahren geht für den bisherigen Kuraten Jona Damm zu Ende und somit stehen Neuwahlen bevor. Wie diese ausgefallen sind, darüber informieren wir an dieser Stelle in der kommenden Ausgabe. Ebenfalls ein wichtiger Teil der Stammesversammlung ist die Findung neuer Termine für die Gruppenstunden. Allein dafür lohnt es sich also, vorbeizuschauen. (NL)

12. OKT. 2025: 10 JAHRE WEIHE DER NEUEN ST.-PAULUS-KIRCHE

FROMMERN. In der Nacht vom 12. auf den 13. März 2011 brannte die Kirche St. Paulus in Frommern ab.

Ein dramatischer, unvergessener Tag für die ganze Gemeinde, aber auch für viele weit über Gemeinde und Dekanat hinaus.

Vier Jahre später, im Oktober 2015, konnte die neue Kirche eingeweiht werden - ein besonders freudiges Ereignis, das sich im Oktober zum 10. Mal jährt.

Für die Gemeinde St. Paulus Frommern ein Grund zum Feiern!

Um 10:30 Uhr findet der Seelsorgeeinheits-Gottesdienst in St. Paulus statt.

Von Roßwangen und Balingen aus sind die Gemeinden zu einer Sternwallfahrt eingeladen – ganz im Sinne von: Kirche ist unterwegs. Die Idee ist, von Heilig Geist Balingen und St. Johannes Baptist Roßwangen um 9.00 Uhr loszugehen, unterwegs zu sein mit geistlichen Impulsen und anschließend den Festgottesdienst mitzufeiern. Weiter geht es mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus St. Paulus.

Schön, wenn Sie sich diesen Termin jetzt schon freihalten und sich im Oktober mit auf den Weg machen! (GH)

KINDERCHORPROJEKT STARTET WIEDER NACH DER SOMMERPAUSE

FROMMERN. Du hast Freude am Singen? Du magst tolle Lieder? Du möchtest mit anderen Kindern Spaß haben? Dann mach mit bei unserem nächsten Kinderchorprojekt in St. Paulus, Frommern. Es startet wieder mit Karin Henker nach der Sommerpause. Wann und wo erfährst du auf unserer Homepage, auf Instagram, im BLICK und durch unsere Aushänge. (BK)

ERSTKOMMUNION 2026

Am 15.09.2025 starten wir mit dem Elternabend in die Vorbereitung zur Erstkommunion 2026. Auch dieses Jahr wird wieder mit dem Kommunionweg Kirche Kunterbunt auf die Erstkommunion vorbereitet.

In den nächsten Tagen werden alle Kinder der kommenden dritten Klasse einen Brief mit der Einladung zum Elternabend von uns erhalten. Sollten Sie keinen Brief von uns bekommen haben, aber trotzdem an der Vorbereitung teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro in Balingen (Per E-Mail: HlGeist.Balingen@drs.de oder Tel.: 07433 967100).

Der Elternabend findet für die ganze Seelsorgeeinheit im Gemeindehaus Heilig Geist in Balingen am 15.09.2025 um 19:00 Uhr statt. (E-MD)

ZUR ERINNERUNG: UNSERE NEUE HOMEPAGE IST ONLINE

Die neue Homepage unserer Seelsorgeeinheit ist online unter www.seelsorgeeinheit-balingen.de. Dort finden Sie aktuelle Infos und viel Wissenswertes über unsere Kirchengemeinden. (CB)



KINDERYOGA FÜR KINDER VON 4-7 JAHREN

Bereits Kinder nehmen im Alltag aufregende und stressige Situationen wahr. Diese können verschiedene Reaktionen, wie Unruhe oder Verspannungen, bei Kindern auslösen. Kinderyoga fördert unter anderem die Entspannungsfähigkeit und verbessert die Konzentration, sowie das Körpergefühl der Kinder. Gemeinsam nehmen wir uns eine kleine Auszeit von unserem Alltag! Bitte mitbringen: eigene Matte (ausleihen im Kinderhaus möglich), etwas zu Trinken, bequeme Kleidung und wer möchte ein Kissen und eine Decke

Termine: Mittwoch 17.09./24.09./08.10./15.10./22.10.,
jeweils 15:30 – 16:15 Uhr

Ort: Kinderhaus St. Franziskus, Balingen

Beitrag: 25€

Anmeldung: bis 09.09.2025 unter: Info@Kafamba.de

Leitung: Vanessa Mattes, Kindheitspädagogin,
Kindererwartungs- und Kinderyogatrainerin

OFFENE HAUSFÜHRUNG KINDERHAUS ST. FRANZISKUS

Sie sind auf der Suche nach einer Kindertagesstätte und haben Interesse an unserm Kinderhaus? Dann kommen sie doch zu einer unserer Hausführungen vorbei. An diesem Tag zeigen wir interessierten Eltern die Räumlichkeiten und haben Zeit für Fragen.

Termin: Donnerstag 18.09.2025, 8:30 Uhr
mit Caritassprechsunde (s.u.)

Ort: Kinderhaus St. Franziskus, Balingen

Beitrag: Kostenlos incl. Kaffee/Tee und Gebäck

Anmeldung: bis 1 Tag vor dem Termin unter:
Info@kafamba.de

Leitung: Vanessa Mattes

CARITAS INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

Informationsvormittag im Kinderhaus St. Franziskus
Was macht die Caritas? Wie kann sie mir helfen? Welche Formulare zur Unterstützung gibt es? All das bekommen Sie in dieser Zeit von der Caritas-Mitarbeiterin Frau Mauch erklärt. Es besteht die Möglichkeit zum Austausch und für Fragen aller Art.

Termin: 18.09.2025, 8 – 10 Uhr und ab 11:30–12:30 Uhr

Ort: Eingangsbereich Kinderhaus, Kaffeecke

Beitrag: Kostenlos incl. Kaffee/Tee und Gebäck

Leitung: Christiane Mauch

VIERTES KINDER- UND FAMILIENFEST

Der Kinderschutzbund veranstaltet gemeinsam mit dem Kinder- & Jugendbüro Balingen im und am Jugendhaus (Hindenburgstr. 46) das vierte Kinder- und Familienfest für die ganze Familie. Es gibt ein vielfältiges Angebot an Spaß- und Mitmachaktionen für Groß und Klein. Neben Bewirtungsangeboten wird es auch ein kleines Bühnenprogramm geben.

Termin: Sonntag, 21.09.2025, 14:00 bis 16:00 Uhr
An unserem Stand im Jugendhaus könnt ihr euren eigenen „Spiegelbutton“ herstellen.

Ort: Jugendhaus Balingen

Beitrag: Kostenlos

Leitung: Vanessa Mattes, Kindheitspädagogin und
Eva-Maria Dietz, Erzieherin



FRAUENFLUG

Montag, 29.09.2025, 19 – ca. 21.00 Uhr

DER FAIREN SCHOKOLADE AUF DER SPUR

Filmabend mit Verkostung von fairen Schokoladenprodukten

Der Abend beginnt mit dem spannenden Dokumentarfilm „The Chocolate War“ (von Inkota) unter der Regie von Miki Mistrati. Die Dokumentation begleitet den US-amerikanischen Menschenrechtsanwalt Terry Collingsworth bei seinem Kampf gegen wissentliche Ausbeutung von Kinderarbeitern:innen. Als Anwalt von acht ehemaligen Kindersklaven reiste er immer wieder nach Westafrika, um Beweise für seinen Prozess gegen die internationalen Schokoladenhersteller Nestlé und Cargill zu sammeln.

In der Pause werden Sie mit roter, heißer Schokolade, köstlichen Johanisbeer-Chilli-Trüffel und saftigen Walnuss-Brownies aus fair gehandelter Schokolade verwöhnt.

Nach der Stärkung wollen wir noch einen Blick auf „fairafric“ in Ghana werfen. Diese Schokolade wird komplett in Afrika produziert. Aber auch weitere faire Schokolade, die es im Weltladen oder auch in ausgewählten Supermärkten zu kaufen gibt, versprechen einen Genuss ohne Reue.

Freuen Sie sich auf einen informativen Abend mit leckeren, schokoladigen Kostproben.

Leitung: Weltladen-Team und Frauenflug-Team

Ort: Balingen, kath. Gemeindehaus,
Heilig-Geist-Kirchplatz 4

Beitrag: Spenden erbeten (zur Finanzierung der Kostproben)

Anmeldung: ohne Anmeldung

PRÄVENTION - UMGANG MIT SOCIAL MEDIA

Haben Sie schon einmal den Begriff FOMO gehört? Ich ehrlich gesagt, erst neulich. FOMO ist die Abkürzung für – „Fear of missing out“, was so viel bedeutet wie ‚die Angst etwas zu verpassen‘. Das ist die Hauptantriebsfeder für die meisten Nutzer von social media. Die Folgen können Unruhe, Nervosität und schnelle Ablenkung sein: Probleme, die Jugendliche wie auch Erwachsene gut kennen. Aber warum sind soziale Netzwerke trotz dieser Negativfolgen so attraktiv?

WhatsApp, Facebook, Instagram und Co. erfüllen mindestens vier Funktionen, die für alle Menschen elementar wichtig sind.

1. Beziehungen gestalten: Freunde und Bekannte können sich über Chat oder Ähnliches über aktuelle Themen, Stimmungen und Ereignisse austauschen und durch die verschiedenen Anwendungen am Leben anderer teilhaben, auch wenn sie gerade nicht vor Ort sind.

2. Informationen besorgen: Nutzer leiten sich innerhalb ihres Freunde-Netzwerks auf den Plattformen gegenseitig Informationen weiter. So erhalten sie die News, die für sie interessant sind.

3. Identität managen: Besonders für Kinder und Jugendliche, auch durchaus für Erwachsene ist es wichtig, sich darzustellen und sich über soziale Netzwerke Feedback und Bestätigung in Form von „Likes“ oder „Followern“ zu bekommen.

4. Unterhaltung und Gruppenzugehörigkeit pflegen: Videos und Fotos anschauen, selbst veröffentlichen und gemeinsam spielen – das macht Spaß. Für bestimmte Anliegen werden häufig Gruppenchats installiert, so dass das Wichtigste schnell und unproblematisch ausgetauscht werden kann. Wer nicht dabei ist, erfährt nichts und ist bald isoliert. Die Selbstregulation, wie viel

Zeit man in sozialen Netzwerken verbringt, funktioniert leider nicht immer. Technische Hilfen und Benachrichtigungen können dabei unterstützen. Daher haben die Plattformanbieter bereits reagiert und etliche Kontrollfunktionen eingebaut, die unser Nutzungsverhalten positiv beeinflussen können. Man muss sie eben nur nutzen!

Weitere Risiken bleiben allerdings: Daten, die einmal im Internet sind, können nicht einfach gelöscht werden. Zudem hat man nicht mehr die Kontrolle, wie sich die eigenen Bilder und Videos im Netz verbreiten. Das kann z.B. bei Bewerbungen oder in juristischen Fragen zu Problemen führen (etwa bei Äußerungen über Alkoholkonsum, Krankfeiern, Beleidigungen, etc.). Daten werden gesammelt und verwertet, z.B. Vorlieben, Orte, usw.. Vor allem Facebook nutzt sie für Werbung. Wer Bilder, Texte usw. auf Facebook einstellt, überträgt Facebook ausdrücklich das Recht (laut AGB), diese kommerziell zu nutzen und die Nutzungsrechte an Dritte weiterzugeben. Der Schutz der eigenen Privatsphäre vor dem Zugriff Dritter ist zwar bei Facebook, Instagram, WhatsApp und Co. möglich, aber nicht einfach. Zudem stellen Nutzer oft unbedacht persönliche Informationen (z.B. Adresse, Bankverbindung, Fotos) ein, ohne sich über die Reichweite bewusst zu sein. Damit wachsen auch die Möglichkeiten krimineller Kräfte.

Daher: Informieren Sie sich, was bei WhatsApp, Facebook, Instagram und Co. erlaubt ist oder wie diese mit Daten umgehen. Die Plattformen ändern und erweitern stetig ihre Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten, also auch die Privatsphäre-Einstellungen und anderweitige Hilfe-Funktionen.



Wenn Sie mehr zum Thema Umgang mit Social Media wissen möchten, dann finden Sie hier Hinweise:

www.elternratgeber.fachstelle-medien.de Broschürenbestellungen

www.klicksafe.de Umfangreiche Sammlung an Tipps und Broschüren zum Herunterladen (z.B. zu den konkreten Sicherheitseinstellungen auf Facebook oder Cybermobbing)

www.schau-hin.info U.a. weitere Infos, Eltern-Tipps und Broschüren zum Umgang mit Cybermobbing und kindergerechtem Umgang mit sozialen Netzwerken

www.irights.info Alles zu Rechtsfragen im Internet

Für medienpädagogische Veranstaltungen vor Ort (Vorträge, Arbeitsgruppen oder Elternabende in Kindergärten, Schulen und Kirchengemeinden) steht Ihnen ein Medienreferenten-/ Medienreferentinnenpool zur Verfügung unter: Diözese Rottenburg-Stuttgart Fachstelle Medien

Telefon: 0711 9791-2010

E-Mail: fm@bo.drs.de

Internet: www.fachstelle-medien.de

(Beate Kull, Präventionsbeauftragte für die SE Balingen)

*Zusammenfassung aus der PDF der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit dem Titel **„Digitale sexualisierte Gewalt - Basis Wissen für Eltern“***

Verantwortlicher Kirchengemeinde:
Pfarrer Wolfgang Braun
Telefon: 07433 9671020

Frau Beate Kull
Telefon: 07433 37681

FEUERVOGEL

Telefon: 07433 277 000

E-Mail: info@feuervogel-zollernalbkreis.de

Ökumenische Psychologische Beratungsstelle

Telefon: 07431 13418-0

E-Mail: kontakt@beratungsstelle-albstadt.de

Jugendämter

Jugendamt Albstadt

Telefon: 07431 800 012 60

E-Mail: sozialerdienst.albstadt@zollernalbkreis.de

Jugendamt Balingen

Telefon: 07433 921 419

E-Mail: sozialerdienst@zollernalbkreis.de

Kinderschutz-Team des Bischöflichen

Jugendamts / BDKJ

Telefon: 07153 3001 234

Mobil 0151 53 78 14 14 (in den Ferien)

E-Mail: kinderschutz@bdkj.info

Kommission sexueller Missbrauch

(Unabhängige Ansprechpersonen)

Elke Börnard

Telefon: 0170 7881935

E-Mail: elke.boernard@ksm.drs.de

Theresa Ehrenfried

Telefon: 0151 52502750

E-Mail: Theresa.Ehrenfried@ksm.drs.de

Stabsstelle Prävention, Kinder- und

Jugendschutz

Telefon: 07472 169-385

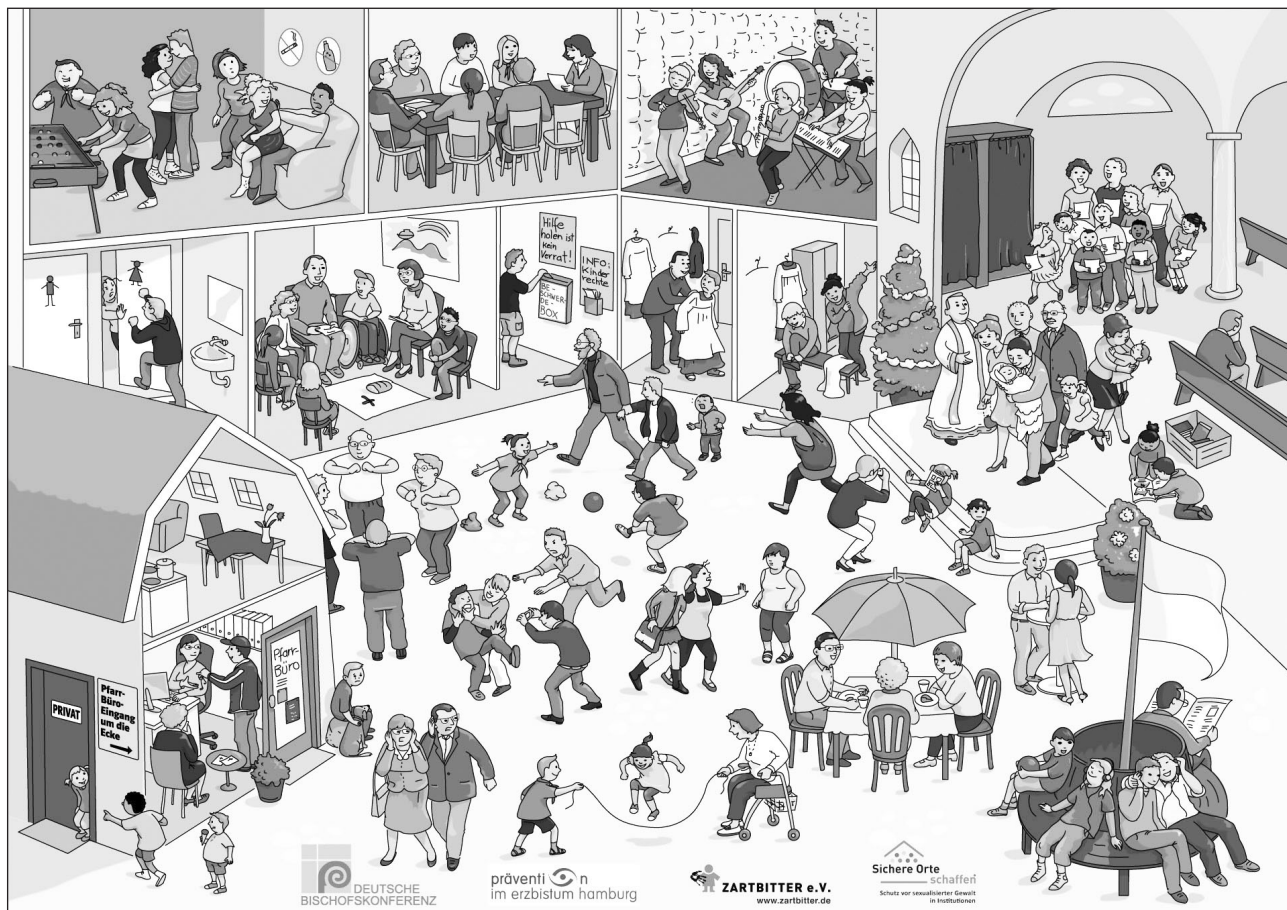
E-Mail: praevention@drs.de

<https://praevention-missbrauch.drs.de>

Hilfetelefon
Sexueller Missbrauch

→ 0800 22 55 530

Bundesweit, kostenfrei und anonym.
www.hilfeportal-missbrauch.de



MARIÄ HIMMELFAHRT VON JACOPO PALMA IL VECCHIO: NAHBAR ENTRÜCKT

Das Altarbild Mariä Himmelfahrt von Jacopo Palma il Vecchio wurde um 1513 gemalt und befindet sich heute in Venedig in der Gallerie dell'Accademia. Es gehört neben Tizian zu den eindrucksvollsten Darstellungen des Themas in der venezianischen Hochrenaissance.

Maria wird in einer goldenen Gloriole von Engeln in den Himmel getragen, umgeben von einer Gruppe von Jüngern, die das Geschehen erstaunt und ergriffen verfolgen. Das Gemälde illustriert eine Begebenheit, die in apokryphen Schriften überliefert ist: Danach hinterließ Maria ihren Gürtel dem Apostel Thomas als sichtbares Pfand, weil er ihre leibliche Auferstehung anzweifelte, wie er auch für seine erste Weigerung bekannt wurde an die Auferstehung Jesu zu glauben. Erst auf den zweiten Blick erkennt man, dass er in der Gruppe der elf Apostel fehlt und im Hintergrund rechts oben in der Landschaft als Wanderer dargestellt ist. Diese sowohl räumliche als auch geistige Distanz beantwortet die Mutter Jesu durch ihre vorausschauende Geste. Sie hinterlässt mit ihrem Gürtel ein persönliches Zeichen, damit die überirdischen Dinge für genau diesen Ungläubigen zugänglich werden können. Zentral unter Maria stehen auffällig auf sie bezogen zwei Apostel, die sich durch ihre gleiche Haltung als die Brüder Johannes und Jakobus identifizieren lassen. Der Lieblingsjünger Jesu fasst sich ans Herz und

Jakobus faltet anbetend die Hände. Die sogenannten „Donnersöhne“ fielen einmal auf, als sie zum Unmut ihrer Mitbrüder Jesus darum baten, am Ende aller Tage rechts und links von ihm sitzen zu dürfen. (Math.20,20-24) Auch hier stehen sie rechts und links von der zentralen Figur der über ihnen schwe-



benden Gottesmutter als „Eifrigste“ unter den Aposteln. Vergleichbar dem Wettbewerb unter den Jüngern blühte in der Zeit der italienischen Renaissance auch ein Wettstreit der Künste auf. Vermutlich portraitierte sich hier der Künstler im Jünger und Namensvetter Jakobus selbst und gab Johannes das Gesicht des drei Jahre jüngeren und sehr berühmten Künstlers Raffael. Damit bittet Jacopo Palma einerseits

um Aufnahme in den Künstlerhimmel und zeigt andererseits ein Bewusstsein über die Eitelkeit dieses menschlichen Strebens.

Die klare Zweiteilung des Raumes in Himmel und Erde vermittelt mehr als eine kompositorische Ordnung – sie spiegelt dem Betrachter seine eigenen spirituellen Möglichkeiten. Die Erde zeigt die Jünger Jesu in ihrer Menschlichkeit. In einer Mischung aus staunender Hingabe und Anbetung, aus Eitelkeit und Unglaube bleiben sie unzulänglich. In dieser Zwischenwelt liegt im Vordergrund, scheinbar achtlos, ein zerknitterter Zettel – ein Cartiglio. In der Renaissance oft Träger von Inschriften oder Künstlerzeichen, verweist er hier auf die Vergänglichkeit menschlicher Zeugnisse: Was geschrieben wurde und was der Mensch für wichtig hält, bleibt auf der Erde zurück. Was rettet, kommt aus einer anderen Sphäre.

Im himmlischen Bildraum agiert Maria dagegen nicht als passives Objekt göttlicher Erhebung, sondern als handelnde fürsorgliche Mutter. Aus dem nahbaren Raum ihrer Himmelfahrt begegnet sie den menschlichen Schwächen mit Freundlichkeit und erinnert den Betrachter daran, dass sowohl die Frommen wie die Ungläubigen in diesen Raum eingeladen sind. (Isabelle Seidemann)

Bild: Palma Vecchio, Public domain, via Wikimedia Commons

MEIN AUFENTHALT IN PALÄSTINA UND ISRAEL

Liebe Gemeinde, liebe Brüder und Schwestern, ich habe die letzten zehn Monate in Palästina und Israel verbracht. In diesem Artikel möchte ich euch auf das menschenverursachte Leid in diesem kriegsgebeutelten Land aufmerksam machen.

Nachdem ich seit Ende Juni wieder in Deutschland bin, wird mir klar: Ich hatte die Chance, an einem exzellenten, theologischen Stipendium teilzunehmen, das mich innerhalb von acht Monaten nach Israel, Palästina, Jordanien und Ägypten gebracht hat. Ich bin dankbar für neues Essen, neue Freunde und neu erlebte Spiritualität in Synagogen, Kirchen und Moscheen der Levante.

Ich möchte mich aber nicht auf einen floskelhaften Schönwetterreport beschränken – dieser beschrieb die Ungerechtigkeiten im Heiligen Land so schlecht wie die deutsche Berichterstattung. Klar ist: Die Tagesschau hat nur 15 Minuten Zeit, um das Weltgeschehen darzustellen. Aber wenige Deutsche beschäftigen sich damit, was Netanyahu meint, wenn er von „Terrorbekämpfung“ spricht. Sie lernen wenig darüber, was dem deutschen Botschafter und deutschen Außenminister nicht über die Lippen kommt: dass neueste Studien von 75.200 Toten zwischen 07.10.2023 und 05.01.2025 ausgehen (Michael Spagat et al., Royal Holloway College, Universität London) und dass darunter 56,2% Frauen, Kinder und Alte, nach UN-Angaben gar 70% Frauen und Kinder sind (Süddeutsche Zeitung, 08.11.2024). Zwei von

drei Häusern im Küstenstreifen sind unbewohnbar, das „Gaza European Hospital“ als letztes Krankenhaus für Herz- und Krebserkrankte hat Mitte Mai den Betrieb eingestellt und Neugeborene sterben an Unterernährung, weil die „Gaza Humanitarian Aid“ ein privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen ist und eben keine Katastrophenhilfe. Dabei kritisierte Human Rights Watch schon im Dezember 2023, dass Israel die Zivilbevölkerung des Gazastreifens hungert (hrw.org, 18.12.2023).

Mir ist wichtig zu sagen, dass ich im letzten Jahr auch viele jüdenfeindliche Parolen hören musste, die ich hier ebenso seitenfüllend anprangern könnte. Meine Freundin Noga muss seit dem 7. Oktober 2023 überlegen, ob sie außerhalb Israels riskiert Hebräisch zu sprechen.

Aber wir sollten Kriegsverbrechen nicht weniger scharf verurteilen, wenn sie israelische Soldaten im Namen des jüdischen Volkes begehen. Im Gegenteil: Um Antisemitismus wirksam zu bekämpfen, darf man mit dem Vorwurf desselben nicht fälschlich hantieren.

Der kanadische Schriftsteller Omar El Akkad bringt das Phänomen politischen Opportunismus gegenüber Israel auf den Punkt: „Eines Tages, wenn es sicher ist, wenn keine persönlichen Nachteile daraus entstehen, etwas als das zu benennen, was es ist, wenn es zu spät ist, irgendjemanden zur Rechenschaft zu ziehen, wird jeder immer dagegen gewesen sein.“

Als Christen sollten wir aber qua Jesu Lehre einer gerechten Welt noch nie apolitische Duckmäuser gewesen sein. Wir als Katholiken, die wir uns im Glauben wännen, ganz bestimmt schon immer und überall Stellung bezogen zu haben gegen die Ungerechtigkeiten dieser Welt, müssen uns fragen: Ist die Bürde deutscher Mittäterschaft an zehntausenden Toten in Gaza als einem Produkt der „Staatsräson“ – was auch immer sie besagen soll – tragbar? 2023 kamen 47% aller israelischer Rüstungsimporte aus Deutschland, darunter ganze Kriegsschiffe und Panzermotoren (Forensis, Short Study. German Arms Exports to Israel 2003-2023, 2024). Die Garantie unseres Bundeskanzlers, den mit internationalem Haftbefehl gesuchten Kriegsverbrecher und israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanyahu nicht festzunehmen, verleiht der faschistoiden Regierung in Jerusalem weiteren Rückenwind.

Spielt es den Hauch einer Rolle, diese unzähligen Toten nicht zu den viel beschworenen „christlichen Brüdern und Schwestern“ zählen zu können? Warum ließen wir die Unterdrückung Palästinas erst dann an unser Herz, als der mittlerweile verstorbene Papst Franziskus – Gott habe ihn selig – jeden zweiten Abend in der einzigen katholischen Pfarrei „Heilige Familie“ im ausgebombten Gaza-Stadt angerufen hat? Lasst uns über die Frage nachdenken, wer unser Nächster ist.

Mit Grüßen aus Ostjerusalem
Lucas Herbert Alisch

NEUE RUBRIK: MEIN GLAUBE

Wir möchten im Blick eine Reihe starten, in denen Menschen über sich und ihren Glauben erzählen. Den Anfang gestalten Kirchengemeinderätinnen und -räte unserer Gemeinden, zunächst aus Balingen, dann aus den anderen. Es werden jeweils zwei bis drei Menschen zu Wort kommen. Ich wünsche, dass die persönlichen Zeugnisse Sie bereichern, herausfordern, bestärken oder ergänzen. (WB)

RITA KOCH



Neben meiner Arbeit als Krankenschwester gehört meine freie Zeit vor allem der Familie - und zu einem großen Teil der Kirchengemeinde. Beides ist mir wichtig und gehört zu meinem Leben einfach dazu! Wenn dann noch freie Zeit übrig ist, lese ich sehr gerne und hab große Freude an meinen Büchern!

In der Kirche zu leben hat für mich zwei

Seiten: die eine ist die Großkirche, mit deren Verhalten und Entscheidungen ich nicht immer einverstanden bin. Der neue Papst lässt hoffen, dennoch bleibt die Skepsis, dass sich in Zeiten von immer weniger werdendem pastoralem Personal wohl vorerst wenig Entscheidendes ändern wird. Ob ich wohl noch eine Abschaffung des Zölibats oder eine Veränderung in der Frauenrolle erleben werde?

Die andere Seite ist meine Kirche vor Ort - meine Heilig Geist-Gemeinde. Hier wird im Miteinander Pastoral und Glaube gelebt, es gibt Verlässliches und Beständiges, eine Offenheit für Neues ist da - und Menschen, mit denen ich meinen Glauben leben kann! Kirche und Gemeinde sind hier nicht mehr aus meinem Leben wegzudenken!

Mein Glaube bedeutet mir Halt und Hilfe, Freude und Dankbarkeit. Ich weiß mich von Gott gehalten, auch wenn er mir manchmal mehr zumutet als ich möchte. Auch wenn sich manche Dinge erst im Nachhinein als gottgewollt und gut darstellen. Dann schimpfe und beschwere ich mich schon mal bei ihm - aber ich sag ihm auch oft Danke für mein Leben, meine Gesundheit, für die Menschen, die mein Leben reich machen! Und ich kann viel Kraft schöpfen aus den Gottesdiensten: ich liebe das liturgische Hochgebet, ich fühl mich ihm nahe auch in Wortgottesfeiern oder Andachten oder in einem Konzert in unserer Kirche.

Meine Lieblingsbibelstelle: die ändert sich von Zeit zu Zeit! In der Vorbereitung für den Lektorendienst gibt es immer wieder Texte, die mein Herz berühren. Manchmal fehlt mir dann der theologische Hintergrund oder eine einfache Erklärung dazu - da ist mir das Bibelteilen bei uns in der Fasten- und Adventszeit zu einer Herzensangelegenheit geworden! Ansonsten halte ich mich an das Evangelium von der Aussendung der Zwölf - ich fühle mich von Gott gesandt an den Platz, an dem er mich haben möchte! Ich bin gespannt, was er noch alles mit mir vorhat!

PETER ZETTEL



Mein Name ist Peter Zettel, ich bin Klavierbauer, seit 30 Jahren glücklich verheiratet und Vater von 5 Kindern. Ich bin so oft es geht in der Natur wandern, gerne bei Konzerten und einmal in der Woche im Yoga.

Die Kirche ist mir – nach einer längerer Entfremdung in der Jugend – zuerst wieder ein Ort des Gast-Seins, Halt-Findens und der Orientierung und Anregung geworden. Auch Heimat – was bei mir wenig mit regionaler Verortung zu tun hat. Vom Zuhörer wurde ich allmählich wieder richtig Mitfeiernder, dann Chorsänger und schließlich Lektor und Kommunionhelfer – inzwischen gar Kirchengemeinderat. Es ist mir wichtig und wertvoll, vertraute und besondere Riten, die Mahlfeier, Schriftworte und Predigt und ebenso das Orgelspiel (meditativ) aufzunehmen und in mir wirken zu lassen. Ebenso ist es mir ein Anliegen geworden, selbst etwas einzubringen oder zurückzugeben – auch aktiv Teil der Gemeinschaft in der Kirchengemeinde zu sein. Und ich suche immer das Verbindende auch zu anderen Konfessionen/Religionen/Glaubensformen. Glauben heißt für mich „nicht (alles) wissen (müssen)“ und „Vertrauen (dürfen)“ – das ist schön und befreiend. Ich bin mir ziemlich sicher, dass Gott abstrakter – vielleicht sogar virtueller ist, als ihn die Bibel bildhaft beschreibt. Aber genau in diesen Bildern können wir ihn entdecken und feiern, Geborgenheit empfinden. Als menschengewordener Schöpfer wird er uns zum Du, zum Gegenüber, das wir ansprechen, zu dem wir beten und dem wir danken können. In der Bibel gefällt mir u.a. besonders die pfiffige Antwort Jesu auf die Frage nach der Kaiserlichen Steuer „Wessen Bild ... ist das [auf der Münze]? ... Dann gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört und Gott, was Gott gehört!“ (Mt 22,15-22). Im Kirchengemeinderat werden wir mit knapperen Kassen zu kämpfen haben – aber um welche Werte geht es bei uns eigentlich?

KIRCHENMUSIK

ORGELFAHRT AM 13.09.2025

BALINGEN. Großartige Klänge, weite Kirchenräume, historische Instrumente und die Möglichkeit, selber in die Tasten zu greifen – Das erleben Sie bei der Orgelfahrt nach Oberschwaben!

Dekanatskirchenmusikerin Theresa Anna Hinz organisiert gemeinsam mit den Dekanaten Rottweil und Tuttlingen-Spaichingen eine Orgelfahrt für alle OrganistInnen und OrgelliebhaberInnen. nach Oberschwaben.

Die Fahrt beginnt um 09:15 Uhr in Obermarchtal mit der Besichtigung der historischen Holzhey-Orgel. Danach geht es weiter mit einer Kirchen- und Orgelführung in Bad Schussenried.

Das Ende der Fahrt bildet die Besichtigung der großen Gabler-Orgel in Weingarten.

Der Unkostenbeitrag beträgt 20€.

Die Anmeldung erfolgt bis zum 01.09.2025 per Mail an heilig.kreuz@drs.de.

Die Anfahrt erfolgt privat. Wenn Sie Interesse an einer Fahrgemeinschaft haben, erklären Sie sich bitte bei der Anmeldung bereit, dass Ihre Daten (Name, Wohnort, Mailadresse) für die Organisation dafür weitergegeben werden darf. (TH)

NEUGRÜNDUNG KINDERCHOR „FEUERFUNKEN“

BALINGEN. Bist du zwischen 5 und 7 Jahre alt und hast Lust auf Gesang, Musik und Spaß?

Dann komm zu unserem neuen Kinderchor „Feuerfunken“ ins Gemeindehaus Heilig Geist Balingen! In unserer neuen Chorgruppe für Vorschüler und die ersten Grundschuljahre geht es vor allem darum, den Funken der Freude und der Begeisterung für die Musik in den Kindern zu entzünden.

Unter der Leitung von Dekanatskirchenmusikerin Theresa Anna Hinz probt der Kinderchor immer mittwochs 16:30-17:15 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist.

Probenstart nach den Ferien ist am 17.09.2025.

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter theresa.hinz@drs.de oder 017699594597 (TH)

JUGENDCHOR „FEUER UND FLAMME“

BALINGEN. Du singst gerne Songs und Lieder in verschiedenen Sprachen? Du hast Spaß an der Musik und in der Gemeinschaft und hast Freude daran, auch einfache Mehrstimmigkeit auszuprobieren und musikalisch neue Wege zu gehen?

Dann komm zum Jugendchor „Feuer und Flamme“ ins Gemeindehaus Heilig Geist Balingen!

Unter der Leitung von Dekanatskirchenmusikerin Theresa Anna Hinz probt der Jugendchor immer mittwochs 17:15-18:00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist.

Probenstart nach den Ferien ist am 17.09.2025.

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter theresa.hinz@drs.de oder 017699594597 (TH)

HEILIG-GEIST CHOR

BALINGEN. Unser Heilig-Geist Chor startet nach der Sommerpause wieder am 17.09.2025 mit den Proben.

Herzliche Einladung, an alle, die gerne singen und Freude haben Lieder, Messen und Choräle aus allen Epochen und Stilrichtungen zu singen!

Kommen Sie einfach mittwochs um 19:30 Uhr ins Gemeindehaus Heilig Geist und singen Sie mit uns!

JUBILÄUMS-GOTTESDIENST ST.-PAULUS-KIRCHE AM 12. OKTOBER

FROMMERN. In der Nacht auf Sonntag, 13. März 2011 ereignete sich eine Katastrophe. Die St. Pauluskirche in Frommern wurde Opfer einer Brandstiftung.

Nach vierjähriger Bauzeit konnte die neue St.-Paulus-Kirche am Sonntag, 11. Oktober 2015 von Dr. Gebhard Fürst eingeweiht werden.

Die Gemeinde St. Paulus und die Gemeinden der SE Balingen feiern am Sonntag, den 12. Oktober um 10.30 Uhr "10 Jahre neue St. Pauluskirche" mit einem Festgottesdienst und anschließendem Mittagessen im Gemeindehaus.

Die musikalische Umrahmung des Festgottesdienstes wird vom "Projektfrauenchor" der SE Balingen gestaltet. Die Messe „Basse für Frauenstimmen von Gabriel Faure“ und Chorwerke von Karen Crane, David Hamilton und Christopher Tambling werden begleitet vom Klaviertrio "Trios femmes", Anita Arbesser (Violine), Ellen Winkel-Lim (Cello), Petra Kruse (Harfe) Daria Pflumm (Klavier) und DKM Theresa Hinz (Orgel).

Im Anschluss laden wir Sie herzlich auf ein gemeinsames Mittagessen ein und freuen uns, wenn Sie auch noch ein Stück Kuchen bei geselligem Zusammensein genießen.

(Daria Pflumm)

GRUPPEN

ALTENKREIS SPÄTLESE



Im August machen wir Ferien!



Am 16. September 2025 laden wir herzlich ein zu einer

HALBTAGESFAHRT IN DEN SCHWARZWALD.

Wir besuchen die mittelalterliche Wallfahrtskirche St. Roman in der Nähe von Wolfach und kehren ein im Hotel Adler.

Abfahrt ist ab 12.30 Uhr bei Omnibus Maas, Haus am Stettberg, Bahnhof, Friedhof.

Bitte verlässliche Anmeldung beim Pfarrbüro, Tel. 07433 967100.
Euer Team Spätlese

FRAUENOASE

PLANUNGSTREFFEN

Wieder steht die Planung unseres Programms für das anstehende Jahr 2025/2026 an. Wir treffen uns dazu am Freitag, den 12. September um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

Über neue Ideen freuen wir uns. Bitte bringt für die Terminplanung Euren Kalender mit. Herzliche Einladung!

Magdalena Hummel

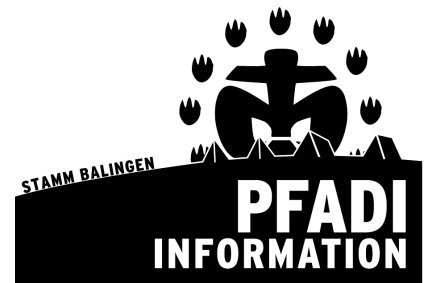
Einsam oder gemeinsam?

Ein Weizenhalm steht einsam auf dem kahlen Feld.
Wie schön, denkt er, kein Ärger mit anderen Leuten.
Er merkt gar nicht, wie hohl die Ähre bleibt.
Der Sturm tobt übers Feld.
Der Halm knickt um, liegt am Boden.
Es gibt kein Brot.

Ein Weizenfeld dagegen:
Wie Brüder und Schwestern dicht beieinander die
vielen Halme mit brotgeladenen Ähren.
Der Sturm tobt über das Feld.
Die Halme stehen und geben sich Halt.
Sie bauen einander ein bergendes Haus.
Und drinnen wächst das Brot.

(Willi Hoffsümmner)

PFADFINDER BALINGEN



GRUPPENSTUNDENTERMINE

BALINGEN. Unsere wöchentlichen Gruppentreffen finden normalerweise in unserem Pfadi-Haus (Edith-Stein Zentrum, Hirschbergstraße 112/2) statt.

Wichtel:

Donnerstag, 17:30 – 19 Uhr

Wölflinge:

Dienstag, 18 – 19:30 Uhr

Jungpfadfinder (jung):

Dienstag, 19:30 – 21 Uhr

Jungpfadfinder (Alt):

Montag, 18:30 – 20 Uhr

Pfadfinder:

Mittwoch, 19 – 20:30 Uhr

Rover:

Freitag, 20 – 21:30 Uhr

KONTAKT:

Wenn ihr Interesse an den Pfadfindern habt oder einfach mal vorbeischaun wollt, könnt ihr euch gerne unter info@dpsg-balingen.de bei uns melden oder uns direkt ansprechen:

Stammesvorsitzender:

David Ott Tel. 0176 8353514,
david.ott@dpsg-balingen.de

Stammesvorsitzende:

Miriam Max

Tel. 01573 3650013,
miriam.max@dpsg-balingen.de

Kurat: Jona Damm

DPSG Balingen Heilig Geist,
Hirschbergstraße 112/2, Balingen
info@dpsg-balingen.de

AUS DER ROVERRUNDE

„Die Jugend von heute, hängt ja den ganzen Tag nur noch zuhause vor dem Handy und erlebt gar nichts mehr“. Diesen klischeehaften Satz haben wir wohl alle schon einmal in unserem Umfeld gehört. Dass daran jedoch nicht allzu viel Wahres dran ist, zeigen die Roverinnen und Rover der Balingen Pfadis Woche für Woche. Jeden Freitag-Abend findet die so genannte Roverrunde – also eine Gruppenstunde für alle Pfadis ab 16 Jahren – im Pfadihaus im Edith-Stein-Zentrum statt. Mit allerhand Wissensdurst und Tatendrang im Gepäck werden von den Jugendlichen selbst spannende Gruppenstunden auf die Beine gestellt, die sich in ihrer Art immer wieder unterscheiden. Sei es eine Alpaka-Wanderung im Sonnenuntergang, das Kochen russischer Teigtaschen, der Aufbau eines großen Zelttes oder ein Crashkurs in Standard-Tänzen – bei den Roverunden kommt jeder Geschmack auf seine Kosten. Dabei liegt der Fokus stets darauf, neben rein spaßigen und eher seichten Programmpunkten auch häufiger anspruchsvolle Themen zu behandeln. So setzten sich die Roverinnen und Rover unter anderem Anfang des Jahres mit dem Thema Feminismus & toxische Männlichkeit auseinander oder gingen dem Phänomen der „Fast Fashion“ nach. Auch die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen sind immer wieder ein wichtiger Teil der Roverunden – so auch in diesem Jahr. Die Rover*innen waren während des Ramadans so nicht nur zu Gast beim Fastenbrechen

der Balingen Fatih Moschee, die Mädchengruppe der Moschee besuchte auch die Pfadis. Gemeinsam wurden in geselliger Runde Eis und Waffeln hergestellt und gemeinsam verköstigt. Ein durchweg gelungener Abend, der die Freundschaft der Balingen Pfadis und der Gemeinde der Moschee noch weiter stärkte.

Ein Blick ins Westjordanland konnten die Rover*innen Mitte Juli gewinnen, als sie gemeinsam den Oscar-prämierte Dokumentarfilm „No other Land“ anschauten und sich im Vorfeld & Nachhinein mit dessen Thematik – der Vertreibung der Palästinenser aus ihrer Heimat – im Gespräch auseinandersetzten. Dafür war der frisch aus Israel zurückgekehrte Lucas Alisch zu Besuch und berichtete von seinen Erlebnissen in Israel und Palästina.

Vielen Dank an all die Rover*innen, die in diesem Jahr ganz viele tolle Gruppenstunden vorbereiteten und so die Roverunden Woche für Woche zu einem abwechslungsreichen Start ins Wochenende machen. (NL)



Ein absolutes Highlight der Roverrunde in diesem Jahr: Ein Besuch bei den Alpakas in Weilstetten samt kleiner Wanderung. Foto: Nick Leukhardt

PFADFINDER DPSG FROMMERN

Mit Truppstunden, Stammesaktionen, Sommer- & Pfingstlager, Hüttenwochenenden, Kanutouren und vielem mehr bieten wir Programm für Jugendliche und Kinder ab dem Vorschulalter.

In unseren wöchentlichen Truppstunden stehen Spaß und die Gemeinschaft an erster Stelle. Alles kann, nichts muss – und jeder kann mitmachen!

Wir freuen uns zur jeder Zeit über neue Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Lust an den Pfadfindern haben. Bei Interesse dürft Ihr Euch gerne bei uns melden oder einfach zu den Truppstundenzeiten bei uns im katholischen Gemeindehaus in Frommern vorbeikommen.

TRUPPSTUNDEN

Biber (Jahrgang 2016-2017)

Dienstag 18:00-19:00 Uhr
Mika Preuß, Lisa Del Basso,
Samuel Schulz

Wölflinge (Jahrgang 2014-2016)

Mittwoch 17:30-19:00 Uhr
Alexandra Eisoldt, Paul Hanke,
Tabea Staiger

Jungpfadfinder (Jahrgang 2011-2013): Freitag 18:00-19:30 Uhr
Selina Conzelmann, Sophia Lotzmann, Tobin Krause

Pfadfinder (Jahrgang 2008-2010)
Freitag 18:00-19:30 Uhr
Philipp Schneider, Laura Leiß
Leiterrunde (ab 16 Jahre)
Dienstag 19:15 Uhr (14-tägig)

Stammesvorstand

Tabea Staiger: 0151 51693869
Laura Leiß: 0162 7060957
stammesvorstand@dpsg-frommern.de

Weitere Infos und Bilder
Internet: www.dpsg-frommern.de
Facebook: DPSG Frommern
Instagram: @dpsgfrommern

RÜCKBLICK

Pfadfinder erleben ereignisreiche Woche an der Atlantikküste

Eine Woche voller Begegnungen, Ausflüge und unvergesslicher Erlebnisse verbrachten 13 Mitglieder der Leiterrunde im französischen Royan, der Partnerstadt Balingens. Vom 6. bis 15. Juni fand dort das traditionelle Pfingstlager statt – ein fester Bestandteil des Austauschs zwischen den beiden Städten, der seit 1989 jährlich gepflegt wird. Schon die Hinfahrt war ein großes Abenteuer für die neun Leitenden, die mit dem Pfadi-Bussle und dem Anhänger voll mit Gepäck und Zeltmaterial auf dem Weg nach Royan waren. Nach einer Panne auf der Autobahn, einer Fahrt im Abschleppwagen aber trotzdem mit guter Laune sind die Pfadis nach 27 Stunden auf dem Zeltplatz in Royan angekommen. Neben dem Aufbau des Lagers und der aktiven Teilnahme am Pfingstgottesdienst in der Église Notre-Dame de Royan standen vielfältige Programmpunkte auf dem Plan: Spaziergänge entlang der Küstenpromenade, ein Ausflug mit der Fähre nach Le Verdon-sur-Mer auf die Halbinsel Médoc sowie der Besuch der historischen Gemeinde Talmont-sur-Gironde. Ein offizieller Empfang des Austauschkomitee im Rathaus würdigte die langjährige Freundschaft. Dies wurde durch kurze Ansprachen der Austauschchefin aus Royan, Lyliane Isendick-Malterre, sowie der Stammesvorsitzenden der Frommerner Pfadfinder deutlich. Im Laufe der Woche besuchten die Pfadis in Kleingruppen weitere

Sehenswürdigkeiten und schöne Orte rund um Royan. Die Hafenstadt La Rochelle sowie das beeindruckende Kloster Sablonceaux waren schöne Ziele bei dem durchgehend guten Wetter. Auch kulinarisch kam die Gruppe auf ihre Kosten – etwa beim Besuch einer Austernfarm mit anschließender Verköstigung. Den stimmungsvollen Abschluss bildete der Soirée mit Gästen des Austauschkomitees und Freunden aus Royan. Bei Gitarre, Geige, Gesang und Lagerfeueratmosphäre wurde nochmals die Verbundenheit der Städte gefeiert und damit endete für die Pfadfinder die Woche in Frankreich. Ein besonderer Dank gilt Lyliane Isendick-Malterre sowie allen Mitgliedern des Austauschkomitees, Michel Salmon und Josselin Curaudeau, die die Gruppe während des gesamten Aufenthalts tatkräftig unterstützten.



KINDERGÄRTEN

KINDERGARTEN EDITH STEIN

FRÜHLINGSFEST – FAMILIENFEST IM KATHOLISCHEN KINDERGARTEN EDITH STEIN

In diesem Jahr stand unser Frühlingsfest ganz im Zeichen von Mutter- und Vatertag. Im Vorfeld haben wir uns mit den Kindern viele Gedanken gemacht, was wir den Eltern schenken könnten...

Was ist schöner als gemeinsame Zeit und ein DANKE von ganzem HERZEN!

Gemeinsam haben wir ein Lied für die Eltern gedichtet, jeden Tag wurde fleißig geübt. Wir überlegten weiter, wie man ganz besonders DANKE sagen könnte. Wir kamen auf die Idee, die Geschichte des Gänseblümchens zu erzählen. Die Kinder waren voller Vorfreude und haben fleißig geübt. Mit einem selbstgepflückten, gepressten und einlamierten Gänseblümchen welches allen Eltern überreicht wurde, wollten die Kinder in den Worten des Gänseblümchens DANKE sagen!



Nun stand der große Tag vor der Tür. Gemeinsam mit den Kindern wurde der Garten geschmückt, Bänke aufgestellt... Die Kinder konnten es kaum erwarten, ihren Eltern das Lied sowie die Geschichte des Gänseblümchens vorzutragen.

Im Anschluss waren alle hungrig und es ging zum Chaosbuffet. Auch hierfür ein großes DANKE SCHÖN an alle Eltern!

Im Garten waren noch einige Stationen für die Familien vorbereitet. Als besondere Erinnerung an diesen Tag, hatte jede Familie die Möglichkeit ein individuelles Fotoalbum zu gestalten!

Wir haben die besonderen Ereignisse des Tages in diesem Fotoalbum festgehalten.

Dies war ein ganz besonderes Fest mit viel Familienzeit, schönen und emotionalen Momenten und es wurden Erinnerungen für die Ewigkeit geschaffen.

Wir freuen uns auf unser nächstes Fest.

Kath. Kindergarten Edith Stein

KINDERGARTEN ST. JOHANNES

BESUCH DER FEUERWEHR IM KINDERGARTEN

Ein aufregender Tag für unsere Kindergartenkinder: Die Feuerwehr war zu Besuch!

Schon am frühen Morgen starteten wir mit einer Evakuierungsübung. Gemeinsam mit den Kindern übten wir, was im Notfall zu tun ist – ruhig bleiben, sich sammeln und gemeinsam zum Sammelplatz gehen. Alle Kinder haben das prima gemacht!

Kurz darauf hörten wir schon das Martinshorn – die Feuerwehr war da! Mit großem Staunen beobachteten die Kinder, wie das große rote Feuerwehrauto mit Blaulicht auf den Hof fuhr. Dann wurde es richtig spannend: Die Feuerwehrleute zeigten uns ihre Ausrüstung und erklärten, wie sie im Einsatz helfen.

Natürlich durfte auch das Mitmachen nicht fehlen: Die Kinder durften mit dem Feuerwehrschauch spritzen und sich sogar in das Einsatzfahrzeug setzen. Einige trauten sich sogar, den schweren Helm einmal aufzusetzen! Dieser Tag war nicht nur ein spannendes Erlebnis, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, den Kindern



spielerisch wichtige Inhalte zum Thema Brandschutz und Feuerwehrarbeit zu vermitteln.

Ein herzliches Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr der Abteilung Weilstetten/Roßwangen für ihren Besuch und ihren Einsatz – wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

KINDERHAUS ST. FRANZISKUS

DIE VOGELKINDER WERDEN FLÜGGE

Wieder geht ein Kindergartenjahr zu Ende, was für unsere Großen – die Giraffen – heißt, dass bald ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Sie verabschieden sich aus dem Kinderhaus St. Franziskus und haben bald ihren 1. Schultag.

Unser Thema im Sommer waren in der Sonnengruppe die Vögel. Auch diese verlassen, wenn sie flügge sind, ihr Nest.

„Und am nächsten Morgen früh lernt die Mutter fliegen sie. Kommt jetzt aus dem Nest heraus, macht mir's nach ich flieg voraus.“

Im Spiellied „In dem Nestchen rund und klein“, fliegen die Vogelkinder voll Vertrauen der Mutter hinterher und erkunden die Welt.

Dabei erlebt der kleine freche Spatz in unserem Fingerspiel ein aufregendes Abenteuer:

Der kleine freche Spatz

*Vor dem Hause auf dem Platz
sitzt ein kleiner frecher Spatz.
Dreht sein Köpfchen hin und her,
„piep“ sagt er und freut sich sehr.
Plötzlich ist er aufgeregt,
denn es hat sich was bewegt.
Leise, leise schleicht sie zum Platze,
Morle unsre Mietzekatze.
Doch der kleine freche Spatz,
ist viel schneller als die Katz,
husch, husch, husch und fort ist er,
Mietzekatz schaut hinterher.*

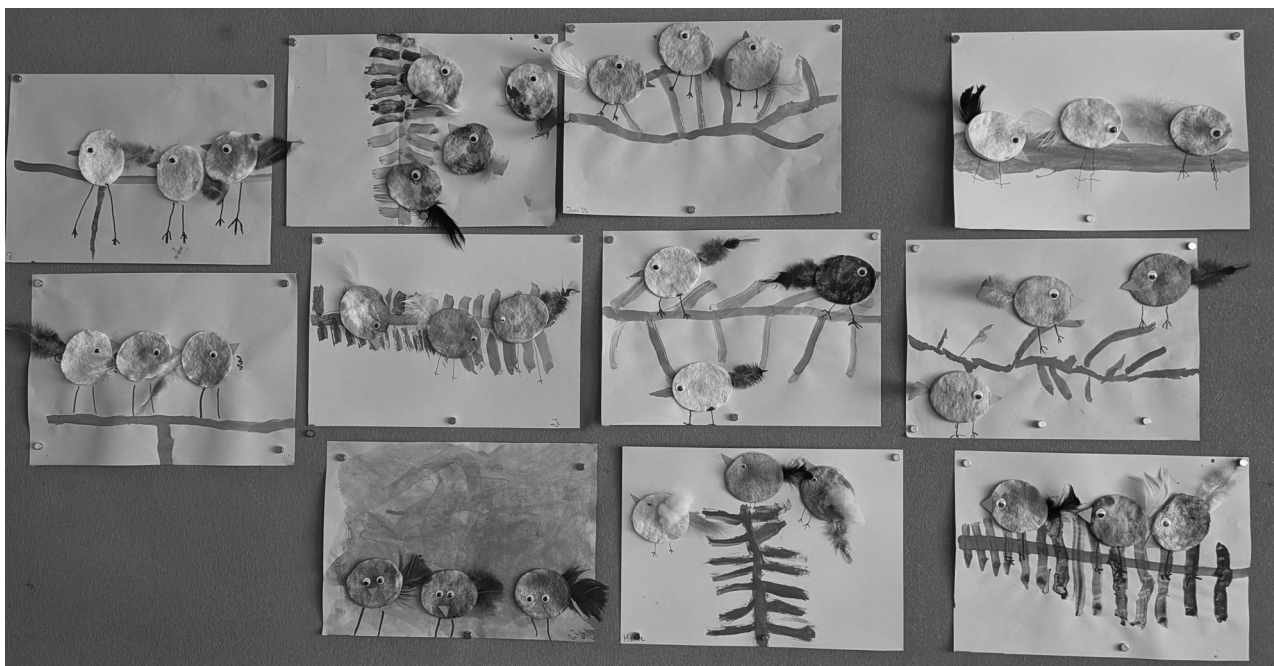
Auch andere Vögel haben wir kennengelernt, wie z.B. die Meisen, die Amsel, das Rotkehlchen, die Eule und den Mäusebussard. Vögel und ihre Lebensräume zu erfahren.

Auch unsere Fantasie kam nicht zu kurz und so sangen wir vergnügt das Lied von der Vogelhochzeit.

Im Bilderbuch „Großer und kleiner Vogel“ ging es um Freundschaft zwischen zwei Brüdern, wobei der Kleinere immer das Gleiche können

wollte, wie sein großer Bruder. „Ich auch, ich auch“, rief der Kleine immer wieder und nervte damit seinen großen Bruder sehr. Dies konnten die Kinder gut nachvollziehen und lauschten gespannt der Geschichte, die mit vielen bunten Bildern begleitet wird. Am Ende konnte der kleine Vogel dann schließlich dem Großen helfen, als sein Lieblingsspielzeug in ein enges Loch fiel, in das eben nur er – kleiner Vogel – hineinpasste. Und so stellten sie zum Schluss vergnügt fest: „Großer Vogel konnte sehr viel. Doch kleiner Vogel konnte auch so einiges.“ Jetzt erkundeten sie gemeinsam die Welt. (Buch: Glummie Riday Edition bi:libiri)

**Wir wünschen allen
Schulanfängern einen guten Start
in der Schule und dass auch ihr
viele neue Erfahrungen sammeln
könnt und neue Freunde findet.**



FAMILIE

Liebe Familien,
die Sommerferien stehen vor der Türe und da hat man auch mal Zeit für ein gemeinsames Spiel. Stadt, Land, Fluss kennt ja fast jeder, hier nun eine neue Variante zum Glauben. Kopiert euch die Vorlage und verteilt sie an alle Mitspieler. Dann wünsche ich euch viel Spaß beim Spielen.

Ich wünsche Euch allen schöne Ferien und gute Erholung!
Eure Eva-Maria Dietz, Familienreferentin



Name: _____

STADT, LAND, GLAUBE!

WER BEKOMMT AM MEISTEN PUNKTE?

20 Punkte nur 1 Person hat die Antwort,
10 Punkte keine gleiche Antwort
5 Punkte gleiche Antwort

Stadt in der Bibel	Buch in der Bibel	Rund um Ostern	Obst in der Bibel	Darauf kann man in der Fastenzeit verzichten	Feiertag	Punkte 
Rund um Weihnachten	Eine gute Tat	Heiliger/Heilige	Tier auf Noahs Arche	Gemüse in der Bibel	Kirchenlied	Punkte 
Gegenstand in der Kirche	Person in der Bibel	Wofür würde Jesus sich heute einsetzen	Kann man spenden	Bekanntes Gebet	Dafür bin ich Dankbar	Punkte 
Land in der Bibel	So leben wir nachhaltig	Wünsche ich mir im Paradies	Etwas was Gott erschuf	Während dem Gottesdienst	Bekannte Pilgerorte, -wege,	Punkte 

VIEL ERFOLG!

FREUD UND LEID

BALINGEN

GESTORBEN SIND:

Konrad Wotschel
Gottfried Graf
Helene Färber
Adele Cucu
Roland Kohle

GEDENKEN AN

UNSERE VERSTORBENEN

03.08. Angelika Kiener-Bühler
Helmut Beng
Eltern Ohmayer u. Beng
Alois Mitterer
06.08. Johanna Hagenmayer
24.08. Angelika Kiener-Bühler
Heinz John u. Ewald Funk
03.09. Heinz John u. Ewald Funk
06.09. Fam. Galik u. Fam. Mayke
10.09. Angelika Kiener-Bühler
20.09. Maria Fleißner
Heinz John u. Ewald Funk
Fam. Galik u. Fam. Mayke
28.09. Vinzenz Hagenmayer
Angelika Kiener-Bühler

ROSSWANGEN

GESTORBEN SIND:

Egon Butz
Severin Schweizer
Eugen Seemann

FROMMERN

GESTORBEN SIND

Alfonso Brun
Agnes Graf
Anica Riekert
Lambert Schäfer
Waltraud Schamefski
Mathias Wagner

GOTTESDIENSTE

BEICHT- UND GESPRÄCHSMÖGLICHKEIT NACH VEREINBARUNG

Pfarrer Braun, Tel. 07433 9671020,
E-mail: wolfgang.braun@drs.de

SONNTAG, 03.08., 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Lk 12,13-21

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)
Balingen	10.30	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)

MITTWOCH, 06.08.

Balingen	9.00	Wortgottesfeier (S. Kroggel)
----------	------	------------------------------

DONNERSTAG, 07.08.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

SONNTAG, 10.08., 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Lk 12, 32-48

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)
Frommern	10.30	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 13.08.

Balingen	kein	Gottesdienst, keine Anbetung
----------	------	------------------------------

DONNERSTAG, 14.08.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

SONNTAG, 17.08., 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Lk 1, 39-56

Roßwangen	10.00	Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit zu Maria Himmelfahrt beim Feldkreuz (Pfr. Lokay)
-----------	-------	--

MITTWOCH, 20.08.

Balingen	9.00	Wortgottesfeier (S. Kroggel), anschl. Anbetung
----------	------	---

DONNERSTAG, 21.08.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

SONNTAG, 24.08., 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Lk 13, 22-30

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 27.08.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
----------	------	---------------------------------------

DONNERSTAG, 28.08.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

SAMSTAG, 30.08.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 31.08., 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Lk 14, 1.7-14

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier

MITTWOCH, 03.09.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
----------	------	---------------------------------------

DONNERSTAG, 04.09.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

SAMSTAG, 06.09.

Balingen	10.00	ökumenischer Queer-Gottesdienst in der evang. Stadtkirche
Frommern	17.00	Eucharistiefeier auf Ungarisch
Balingen	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 07.09., 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Lk 14,25-33

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier (Pater)
Frommern	10.30	Wortgottesfeier mit Taufe (UE)
Balingen	11.00	ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung auf der Bühne am Jugendhaus. Nach dem Gottesdienst Infostände.

MITTWOCH, 10.09.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
----------	------	---------------------------------------

DONNERSTAG, 11.09.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 12.09.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 13.09.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 14.09., KREUZERHÖHUNG (24. SONNTAG IM JAHRESKREIS)

Evangelium: Lk 10,25-37

KOLLEKTE ZUM WELTTAG D. SOZIALEN KOMMUNIKATIONSMITTEL

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 17.09.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
----------	------	---------------------------------------

DONNERSTAG, 18.09.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 19.09.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 20.09.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 21.09., 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Lk 16, 1-13

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Familienkirche
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DIENSTAG, 23.09.

Balingen	15.00	Gottesdienst im Haus am Stettberg
Balingen	16.00	Gottesdienst in der Seniorenresidenz an der Eyach

MITTWOCH, 24.09.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Engstlatt	16.00	Gottesdienst im Gerhard-Rehm-Haus
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 25.09.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 26.09.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 27.09.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 28.09., 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Lk 16, 19-31 CARITASKOLLEKTE

Roßwangen	10.30	Eucharistiefeier zum Erntedank mit anschl. Essen
Balingen	10.30	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 01.10.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 02.10.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 03.10.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 04.10.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier zum Erntedank, anschl. Suppenessen im Gemeindehaus
----------	-------	---

SONNTAG, 05.10, 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Lk 17, 5-10

Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier (Pater)
Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

IMPRESSUM**Herausgeber**

Katholische Seelsorgeeinheit Balingen
für die Pfarrgemeinden Hl. Geist, Balingen, St. Paulus,
Frommern und St. Johannes, Roßwangen
Hl.-Geist-Kirchplatz 2, 72336 Balingen

Verantwortlich: Pfr. Wolfgang Braun**Lektorat:** Claudia Burkowski**Satz:** Claudia Burkowski**Fotos:** Wenn kein Urheberrecht nachweis genannt ist, stammt das Foto vom Verfasser des Textes.**JAHRESABONNEMENT****DES „BLICK IN UNSERE GEMEINDEN“**

10 € pro Jahr, inkl. Zustellung,
bei Abholung in der Kirche: 1,50 €

Redaktionsschluss: 15. des Monats**Auflage:** 690 Stück**Druck:** Druck + Grafik Glückler, Hechingen**VERFASSER DER EINZELNEN BERICHTE**

WB	Pfarrer Wolfgang Braun
GH	Gemeindereferentin Gudrun Herrmann
UE	Pastoralreferent Ulrike Erath
E-MD	Familienreferentin Eva-Maria Dietz
RK	Rita Koch, KGR Balingen
BK	Beate Kull, Frommern
KS	Klara Stingel, Roßwangen
JH	Juliane Hübner, Roßwangen
NL	Nick Leukhardt
CB	Claudia Burkowski
TH	Theresa Hinz

Kinderhaus St. Franziskus
Kindergärten Edith Stein und Roßwangen

AUF EINEN BLICK

DATUM	UHRZEIT	ORT	VERANSTALTUNG	SEITE
17.08.	10:00	Roßwangen am Feldkreuz	SE-Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt	8
06.09.	10:00	ev. Stadtkirche Balingen	ökum. Queer-Gottesdienst	9
07.09.	11:00	Balingen b. Jugendhaus	ökum. Gottesdienst zum Tag der Schöpfung	9
12.09.	19:30	Gemeindehaus Balingen	Frauenoase: Planungstreffen	18
16.09.	12.:30	Balingen	Spätlese: Fahrt in den Schwarzwald	18
ab 17.09.	15:30	Kinderhaus St. Franziskus	kafamba: Kinderyoga	11
18.09.	8:30	Kinderhaus St. Franziskus	kafamba: offene Hausführung und Caritassprechstunde	11
21.09.	10:30	Hl-Geist-Kirche Balingen	Familienkirche	9
21.09.	14:00	Balingen Gemeindehaus	Stammesversammlung der Pfadfinder	9
21.09.	14:00	Jugendhaus Balingen	kafamba: Kinder- und Familienfest	11
29.09.	19:00	Gemeindehaus Balingen	Frauenflug: Faire Schokolade	11



◀ Zahlreiche Gottesdienst-Besucher folgten der Einladung zum Schnitzeessen ins Gemeindehaus Frommern. Kaffee und Kuchen rundeten den genussvollen Mittag ab.



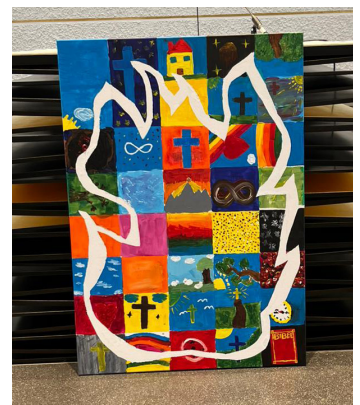
▲ Pfarrer Braun überreichte dem scheidenden KGR-Mitglied Roland Hinze die Martinus-Medaille für fast 30 Jahre engagierte Mitarbeit im Kirchengemeinderat. In Balingen wurde Doris Walter ebenfalls mit der Martinus-Medaille ausgezeichnet.



▲ Große Freude bei den Balingen Pfadfindern: pünktlich zu ihrem Pfadifest im Juni bekamen sie eine neue Glocke für ihren Glockenturm gespendet. Der Turm wurde im Rahmen der Gartenschau für den Gemeinde-Auftritt im Zwingergarten konstruiert und zog nach der Schau auf das Gelände der Pfadis im Edith-Stein-Zentrum. Foto: Marvin Schlegel



Fronleichnam in Balingen



▼ Firmung in Frommern

▲ Christi Himmelfahrt in Roßwangen

▲ Das diesjährige Mottobild der Firmung - umgesetzt von den Firmlingen aus Frommern



▲ Die Firmlinge in Balingen

▲ Endinger Musikverein spielt beim Stehempfang der Firmlinge in Frommern